

Schwarzsche Wakanzens-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.



Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21



Winterwald

Zeichnung:
Rudolf Kraft

Rudolf Kraft

Neue Bücher

Friedrich Nietzsche. Einheit und Widerspruch seiner Gedanken. 7., neugestaltete Auflage von Dr. R. H. Grützmaier, Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Leiter der Lessing-Hochschule Berlin. 116 Seiten. Leipzig: A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung. 1939. 3 RM., geb. 4,50 RM.

Friedrich Nietzsche (1844—1900) bleibt auch nach Verlauf von mehr als einem Drittel des 20. Jahrhunderts die bedeutendste Erscheinung in der neueren deutschen Geistesgeschichte. Infolgedessen bleibt eine eingehende Beschäftigung mit Nietzsche eine unbedingte Notwendigkeit für alle geistig lebendigen Menschen. Sie kann und ist unter den verschiedensten Gesichtspunkten erfolgt. Es ist möglich, von Nietzsches unmittelbarer Wirkung in der Gegenwart auszugehen, aber diese setzt seine geschichtliche Wirksamkeit voraus. Der historische Nietzsche bleibt dauernd die Grundlage des Lebendigen. Darstellung von Geschichte verpflichtet mit dem großen deutschen Historiker Ranke zunächst zur Wiedergabe dessen, was wirklich gewesen ist. Dementsprechend haben sich Herausgeber und Verlag das Ziel gesetzt, Nietzsches Gedankenwelt so abzubilden, wie sie in seinen Schriften und dem inzwischen veröffentlichten Nachlaß enthalten ist. Solche Aufgabe kommt Nietzsches eigenem Wunsch entgegen. Der rein geschichtlichen Darstellung tritt aber die Vielfältigkeit der Gedanken Nietzsches hindernd entgegen. Man könnte darum den Weg einschlagen, die Wandlungen seines Denkens in den verschiedenen Abschnitten seines Lebens nacheinander darzustellen. Allein das Ergebnis eines solchen Verfahrens kommt einer geistigen Verfälschung Nietzsches nahe, die nur einzelne, rasch wechselnde Bilder vorführt, aber nicht das Standbild einer in sich geschlossenen Persönlichkeit mit einer charakteristischen Gedankenwelt enthüllt. Darum hat der Herausgeber auch bei Nietzsche eine andere Art wissenschaftlicher Darstellung, die sogenannte systematische oder zusammenfassende Methode angewandt. Ihr Ziel ist einmal möglichst Vollständigkeit in dem Sinne, daß sie alle charakteristischen Gedankengänge — wenigstens andeutend — zu Worte kommen läßt. Sodann erstrebt sie, die Einheit in Nietzsches Philosophie festzustellen, indem sie bestimmte leitende Gedanken herausarbeitet. Sie stellt allerdings diese Einheit nicht künstlich her, sondern läßt auch unvereinbare Widersprüche stehen. Die in diesem Buche gegebene Darstellung des geschichtlichen Nietzsches verfolgt mithin das Ziel: möglichst Vollständigkeit, Einheit und Widerspruch in Nietzsches Gedanken darzubieten.

Das neue Eherecht für Großdeutschland. Von Amtsgerichtsrat Dr. R. Bechert und Oberlandesgerichtsrat Dr. J. Wiefels. (Schaeffers Neugestaltung von Recht und Wirtschaft. 4. Heft 4. Teil.) 1. Auflage. 77 Seiten. Leipzig: W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer. Kartoniert 1,80 RM. (Bei Sammelbestellungen wesentlicher Preisnachlaß.)

Das vorliegende Heft bietet eine umfassende Darstellung des neuen Ehegesetzes und der sonstigen eherechtlichen Vorschriften. Die Grundgedanken des neuen Rechts und die praktischen Auswirkungen der einzelnen Vorschriften sind — namentlich auch auf dem Gebiete des Ehescheidungsrechts — überaus anschaulich erläutert. Die klare Darstellungsweise und zahlreiche gewählte Beispiele sichern die leichte Verständlichkeit. Das Heft ist nicht nur das gegebene Hilfsmittel für Schulungs- und Studienzwecke, sondern auch ein zuverlässiger Wegweiser für jeden, der sich über Fragen des neuen Eherechts unterrichten will.

Die Gesetzgebung Adolf Hitlers. Herausgegeben von Ministerialrat Dr. W. Hoche. Heft 28. Berlin: Franz Bahlen. Geb. 9,60 RM., kart. 9 RM.

Dieser neue Einzelband der handlichen Textsammlung umfaßt den Zeitraum vom 16. Juli bis 15. Oktober 1938 und hat einen Umfang von 908 Seiten. Berücksichtigt sind jetzt auch die sudetendeutschen Gebiete, so daß tatsächlich die gesamte nationalsozialistische Gesetzgebung seit dem 30. Januar 1933 in einer sorgfältig geordneten Zusammenstellung geboten wird. Beim Studium einer Gesetzesbestimmung sind gleichzeitig alle hiermit verbundenen Änderungen usw. ersichtlich. Die bisher erschienenen Bände (1—27) werden zum Preise von kart. 40 RM. und geb. 45 RM. abgegeben. Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Die Grundsteuer. Von Steuerinspektor J. Ferrar. Bonn: Wilh. Stollfuß. 1,25 RM.

Ab 1. April 1938 haben wir nur noch ein einheitliches Grundsteuerrecht für das ganze Reich, das die Grundsteuer mit der Einheitsbewertung verknüpft. Diese Schrift faßt die vielerorts zerstreuten stehenden Bestimmungen des Gesetzes, der Durchführungsverordnungen, der Richtlinien, Reichsabgabenordnung usw. sachlich zusammen und ermöglicht so dem Grundbesitzer ein schnelles Zurechtfinden in der neuen Gesetzesmaterie.

Die Bürgersteuer. Planmäßige Nachprüfung der Steuerberechnung, Befreiungs- und Ermäßigungs-möglichkeiten. Bürgersteuer-Tabellen. Von C. Haffe. (4. Auflage.) Bonn: Wilh. Stollfuß. 1,25 RM.

Ein kleines, vollstündiges Bändchen, das es jedem ermöglicht, die richtige Berechnung und etwa noch erreichbare Befreiungen oder Ermäßigungen der Bürgersteuer selbst nachzuprüfen.

Wörterfibel. Von Edwin Neumann. Breslau u. Halle (Saale): Gemeinschaftsverlag F. Hirt und H. Schroedel. 75 Rpf.

Das kleine Wörterbuch mit seinem kurzen Anhang über Rechtschreibung und Satzzeichensetzung ist für die unteren Klassen der Volksschulen gedacht. Wo es möglich ist, neben Lesebuch und Sprachheft noch ein kleines Wörterbuch, das für die Grundschule brauchbare Wörter alphabetisch geordnet bringt, einzuführen, kann das vorliegende Heftlein recht zweckmäßig sein. Sch.

Rhythmisches Rechnen in den unteren Jahrgängen der Volksschule. Von Paul Werth. Osterwieck (Harz): W. B. Zickfeldt. 1,20 RM.

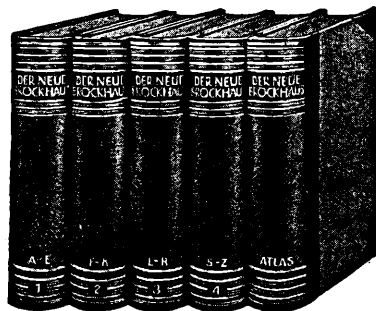
Die meisten Amtsgenossen werden sicher andere Wege als der Verfasser gehen und auch gute Erfolge im Rechenunterricht erzielen. Trotzdem muß anerkannt werden, daß die von Werth ange deuteten Wege mancherlei Anregungen bieten; deshalb sollte auch in Arbeitsgemeinschaften zum rhythmischen Rechnen zum mindesten Stellung genommen werden. Sch.

Arteigne Sprachlehre. Von Boost. 82 Seiten. Breslau: Ferd. Hirt. 1938. Gebd. 3 RM.

Ein wichtiger Beitrag zur Schaffung einer arteigenen Sprachlehre, der sich nicht nur mit Verdeutschungen der fremden Fachausdrücke begnügt, sondern vom Begriff der Sprache als einer überindividuellen Mittelungsform aus versucht, ein Gefüge aufzuzeigen, das der Wirklichkeit mehr entspricht als die bisherige Systematik. Wenn man auch nicht überall dem Verfasser zu folgen vermag (die Arbeiten von Sütterlin und Bojunga über diesen Gegenstand bilden einen wertvollen Ausgangspunkt, sind aber nicht herangezogen worden), so weist das Buch doch beachtenswerte Lösungsmöglichkeiten der Probleme auf. R u l f.



Jetzt vollendet!



Der Neue Brockhaus

Werbuch in vier Bänden und einem Atlas
Der Bezug des Atlasbandes ist freigestellt.

Das Nachschlagewerk auf neuester Grundlage, berücksichtigt bereits den Anschluß Österreichs. Etwa 170 000 Stichwörter, 10 000 Bilder. Jeder Textband in Ganzleinen 11,50 RM., Atlasband 20 RM.

Monatsraten von 2 1/2 RM. an!

Verlangen Sie

kostenlos und unverbindlich das reichbebilderte Probeheft sowie das günstige Katenangebot von

Verlag Otto Schwarz & Co.

Abt.: Reise- u. Verbandsbuchhandlung

Berlin SW. 68

Brandenburgstraße 21



Balancen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Balancen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Balancen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten



bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postscheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 613522. Postscheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

**Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21**

Berlin, den 19. Januar 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellen-gesuchen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21.

Die hauptamtliche Stelle des Bürgermeisters

der Stadt Ungerapp (fr. Darkehmen), 4400 Einwohner, Kreis Ungerapp, Reg.-Bez. Gumbinnen, soll von sofort neu besetzt werden.

Bewerber muß befähigt sein, eine aufblühende und ausbaufähige Kleinstadt zu verwalten und Erfahrungen in der Fremdenverkehrs-werbung besitzen.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und deutschblütiger Abstammung sowie im Falle seiner Verheiratung mit einer Person deutschblütiger Abstammung verheiratet sein.

Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Daneben wird eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwands-entschädigung von 600 RM und als Schulverbandsvorsteher eine solche von 400 RM jährlich gewährt.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen.

Die Bewerbungen sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab an den 1. Beigeordneten zu richten. Persönliche Vorstellungen bei der Dienststelle der Gemeinde und bei den für die Be-rufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos.

Ungerapp (Ostpreußen), den 3. Januar 1939.

In Vertretung: Sperling, 1. Beigeordneter.

Bei der Stadt Forst (Lausitz) ist baldmöglichst die z. Z. unbesetzte Stelle des hauptamtlichen

Stadtbourats (Beigeordneten)

als Leiter der gesamten Stadtbauverwaltung zu besetzen. Forst (Lausitz) — 38000 Einwohner — ist eine Stadt mit bedeutender Textilindustrie und großem Wohnungsbedarf. Der Bewerber muß die allgemeinen Vor-aussetzungen erfüllen und ferner die Prüfung als Regierungsbaumeister abgelegt haben, eine mehrjährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbaues, der Baupolizei, des Siedlungs- und Wohnungswesens sowie insbesondere der Stadtplanung nachweisen können und organisatorisch, verwaltungstechnisch und künstlerisch befähigt sein. Die Besoldung erfolgt zunächst nach der Reichsbesoldungsgruppe A 2c², Orts-klasse B. Höhere Einstufung ist beabsichtigt. Höhere Schulen am Ort.

Den Bewerbungen sind ein lückenloser Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung des Bewerbers, ggf. auch seiner Ehefrau, ein Lichtbild und in handlicher Größe gehaltene Pläne und Photos über einige nach eigenen Entwürfen ausgeführte Bauten oder städtebauliche Arbeiten beizufügen. Die Berufung ist außerdem abhängig von der Vorlage eines amtsärzt-lichen Gesundheitszeugnisses, das auf Anfordern einzureichen ist. Die Bewerbungen sind spätestens bis zum 15. Februar 1939 an den Unter-zeichneten zu richten. Persönliche Vorstellung ist ohne besondere Auf-forderung zwecklos.

Forst (Lausitz), den 1. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Friedrich.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind

Für den Marinefachschuldienst werden gesucht:

1. **Ademische Lehrkräfte** mit abgeschlossener wissen-schaftlicher u. pädagogischer Ausbildung mit Lehrbefähigung in Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Englisch, Mathematik.

Feste Anstellung bei Bewährung nach vorausgegangener Probezeit.

2. **Mittelschullehrer** mit Lehrbefähigung in Deutsch, Ge-schichte, Mathematik, Erdkunde oder Volksschullehrer, die eine über die Volksschullehrerbildung hinausgehende Weiterbildung mindestens in einem dieser Fächer nachweisen können.

Feste Anstellung bei Bewährung nach vorausgegangener Probezeit.

Bewerber müssen möglichst ihrer militärischen Dienstpflicht genügt haben. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (beglaubigte Zeugnisabschriften, Lebenslauf, aus dem die politische Betätigung hervor-gehen muß, Lichtbild usw.) sind zu richten an die

Inspektion des Bildungswesens der Marine in Kiel.

An der Höheren Deutschen Fachschule für Eisen-konstruktion, Bau-, Kunst- und Maschinenbauerei zu Rostock in Sachsen

ist mit Beginn des Schuljahres 1939/40

die Stelle des Direktors

neu zu besetzen. Träger der Fachschule ist der Reichsinnungs-verband des Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks, Aufsichts-behörde das Sächsische Ministerium für Volksbildung. Die Fach-schule soll unter der neuen Leitung zur „Meisterschule des deutschen Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks“ ausgebaut werden.

In Frage kommen nur Bewerber, die aus dem Schlosser- oder Maschinenbauerhandwerk hervorgegangen sind, eine längere praktische Tätigkeit nachweisen können, die Meisterprüfung abgelegt haben und über eine entsprechende Fachschul- bzw. Hochschulbildung verfügen. Entscheidend für die Einstellung sind Persönlichkeit und Leistung.

Die Bewerber müssen arischer Abstammung sein und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten werden.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst auf ein Jahr zur Probe. Die Besoldung wird nach der Besoldungsgruppe A 2c² der sächsischen Besoldungsordnung unter Gewährung einer Stellen-zulage von jährlich 400 RM geregelt.

Bewerbungen sind bis zum 15. Februar 1939 an die Geschäftsstelle des Reichsinnungsverbandes des Schlosser- und Maschinenbauerhandwerks, Berlin W 8, Behrenstr. 17, einzureichen.

Wilhelm Foot,

Reichsinnungsmeister des Schlosser- u. Maschinenbauerhandwerks.

Reichsstellenvermittlung des N.C.-Lehrerbundes für Privatschullehrer (innen) und Hauslehrer (innen)

sucht ständig Lehrkräfte für private höhere Schulen, Mittelschulen, Handels-schulen und Hauswirtschaftsschulen. Fragebogen verschickt die Reichs-geschäftsstelle der Stellenvermittlung in Berlin-Steglitz, Forststraße 18 a.

Beim Stadtbauamt der Stadt Hamm (Westfalen) ist die Stelle eines

städtischen Baurates

als Leiter des Tiefbauamtes neu zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach einjährigem Probendienst als Beamter auf Lebenszeit. Befoldung nach Gruppe A 2c², Ortsklasse A.

Dipl.-Ingenieure mit Erfahrungen in modernem Straßenbau und guten Kenntnissen in der Stadtentwässerung wollen ihre Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und den üblichen Unterlagen sowie Angabe des frühesten Antrittstermins umgehend einreichen.

Hamm (Westf.), den 9. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.
Deter.

Stadtbauratsstelle.

Die Stelle des Stadtbaurats (hauptamtlicher Beigeordneter) der Stadt Annaberg (Erzgebirge), 20000 Einwohner, soll mit Wirkung vom 1. Februar 1939 ab neu besetzt werden.

Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Bekleidung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und arischer Abstammung, und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet ist. Er muß ferner eine abgeschlossene Hochschulbildung, die erforderliche Vorbildung oder besondere Eignung für sein Amt besitzen. Befoldung nach Gruppe A 2c² der Sächsischen Befoldungsordnung (4800—8400 RM). Ortsklasse B. Der Stelleninhaber darf kein Nebenamt ausüben.

Den Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften und über die politische Einstellung, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen. Sie sind innerhalb eines Monats, vom Tage der Veröffentlichung ab, an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten.

Persönliche Vorstellung bei dem Unterzeichneten und bei den für die Berufung zuständigen Stellen sind ohne besondere Aufforderung zwecklos. Annaberg (Erzgebirge), am 12. Januar 1939.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Annaberg (Erzgebirge).
gez.: Dieke.

Gesucht werden zum baldigen Antritt

a) **mehrere Wohlfahrtspflegerinnen**, staatlich geprüft, mit möglichst staatlicher Anerkennung als Säuglingspflegerin, auf Privatdienstvertrag im Angestelltenverhältnis. Bezahlung erfolgt nach den tariflichen Bestimmungen. Die Dienstbezüge unterliegen der gesetzlichen Gehaltskürzung.

b) **mehrere Wohlfahrtspraktikantinnen**, die eine Entschädigung von monatlich rund 75 RM netto erhalten. Bewerbungen sind sofort, spätestens aber bis zum 31. Januar 1939, mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung einzureichen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
— Jugend- und Wohlfahrtsamt —.

Die Stelle des Gartenbauoberinspektors

der Stadt Allenstein (rd. 47000 Einwohner) ist baldmöglichst zu besetzen. Der Bewerber muß eine gute theoretische und praktische Vorbildung und Erfahrung für die gärtnerische Laufbahn und besonders Kenntnisse in der Park- und Gartenkunst besitzen. Die Befoldung erfolgt nach Reichsbefoldungsgruppe A 4b² (Ortsklasse B). Anrechnung auswärtiger Dienstzeiten erfolgt nach staatlichen Grundätzen. Der endgültigen Anstellung als Beamter geht eine einjährige Probezeit voraus, die bei Bewährung entsprechend verkürzt werden kann.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und den Nachweisen der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Allenstein.

An der Adolf-Hitler-Schule, Städt. Oberschule für Jungen, zu Marburg (Lahn) ist zum 1. April 1939

eine Studienratsstelle

zu besetzen. Lehrbefähigungen: Latein, Turnen, Religion.

Bewerbungen von jungen Studienräten oder anstellungsfähigen Assessoren sind mit den erforderlichen Nachweisen sofort zu richten an den **Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg (Lahn).**

Höhere Bürgerschule Iburg (Zeutob. Wald) sucht Studienassessorin oder Mittelschullehrer (in) mit Lehrbefähigung in Deutsch, Engl., Französisch. Befoldungsordnung für private Mittelschulen. Antritt sofort. Zeugnisse, Lebenslauf mit Photo an den Schulleiter.

Kommando der Marineschule Wefermünde sucht sofort oder später als Lehrer **Studienassessor**

mit Lehrbefähigung in Mathematik und Physik. Einstellung nach Tarifordnung A für Gefolgshaftsmittelglieder im öffentlichen Dienst in Verg.-Gruppe III. Bewerber sollen möglichst militärisch ausgebildet sein, solche mit Marineausbildung bevorzugt. Bei Bewährung Aufstieg zum Marinestudienrat. Bewerbungen unter Angabe der möglichen Eintrittsfrist mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften an obiges Kommando umgehend erbeten.

Studienassessorin (Fächer beliebig) oder Techn. Lehrerin für Turnen, Nadelarbeit, Zeichnen zum 1. Februar 1939 gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten an **Private Höhere Mädchenschule, Osterburg (Altmark).**

An der Rektorschule **Pedelsheim (Westf.)**, Umwandlung in eine Mittelschule zu Ostern 1939 geplant, wird zu Ostern 1939 ein(e)

Mittelschullehrer (in) gesucht. Fächer: Deutsch, Englisch, Turnen. Bewerbung mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen an die **Schulleitung.**

An der Handelslehranstalt des **Kreises Verfenbrück** (zweijährige Handelschule, kaufmännische Berufsschule und Bankklasse) ist die

Stelle des Leiters

sofort zu besetzen. Befoldung nach A 3c RBD. + 400 RM. Zulage. Probendienstzeit 1 Jahr. Bei Bewährung Anstellung auf Lebenszeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort an den **Kreisausschuß in Verfenbrück** einzureichen.

Der Landrat.

An der **Zentralberufsschule in Werder (Havel)** ist zum 1. April 1939 od. früher die planmäßige Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft zu besetzen. Auch junge Lehrerinnen können auf Widerruf angestellt werden. Werder (Havel) ist mit Berlin durch Bortortverkehr verbunden. Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Werder (Havel), den 10. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

An der **Städt. Berufsschule in Angermünde** (Regierungsbez. Potsdam) ist zum 1. April 1939 infolge Verheiratung der Stelleninhaberin die Planstelle für eine

Gewerbeoberlehrerin

zu besetzen. (Fachrichtung Schneidern oder Hauswirtschaft). Die Stelle kann auch durch eine technische Lehrerin besetzt werden. Regelmäßiger Nebenverdienst. Bewerbungen werden umgehend erbeten.

Angermünde, d. 13. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Suche zu Ostern 1939 aufs Land jüngeren, **Hauslehrer** evangel. für 2 Quintaner. Musikunterricht erwünscht. Angebote unt. P R 5678 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mehrere Lehrkräfte

gesucht für Unterricht und Erziehung. Fächer: Deutsch, Geschichte, Fremdsprachen. Zuschriften mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station an

Schule Schloß Kirchberg an der Jagst (Wtbg.).

Die **Schulgemeinde Widersdorf** (Oberschule für Jungen) sucht für sofort **tüchtigen Musiklehrer,**

der in der Lage ist, in einem Landerziehungsheim eine gesunde Musikultur auszubauen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen an die

Leitung der Schulgemeinde Widersdorf über Saalfeld (Saale).

Zum 1. April 1939 oder später ist bei der Städtischen Sparkasse in Bremerhaven (Spareinslagenbestand 29 Millionen Reichsmark) die Stelle des

Sparfassendirektors

neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Beamtenstelle mit der Befoldung nach der Gruppe 2b der RVD. Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Bewerber müssen zur selbständigen Leitung einer großen, neuzeitlich eingerichteten Sparkasse befähigt sein und Tätigkeit in leitender Stelle bei Banken oder Sparkassen nachweisen können.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bis zum 1. Februar 1939 hier einzureichen. Politische Zuverlässigkeit und arische Abstammung Bedingung. Persönliche Vorstellung ist nur auf Einladung erwünscht.

Bremerhaven, den 10. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Stadtassistenten

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort die Stelle des Stadtassistenten zu besetzen. In Frage kommt nur eine erste Kraft, die über mehrjährige, gründliche praktische Erfahrungen im Kassen- und Rechnungswesen verfügt und an völlig selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Erfolgreiche Ablegung mindestens einer Verwaltungsprüfung ist Bedingung. Die Bewerber müssen arischer Abstammung sein und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rüchhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten. Die Vergütung erfolgt zunächst nach Gruppe VII LD. A (früher Gruppe VI BLM.), Ortsklasse C. Bei besonderer Bewährung besteht Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VI b (früher VII BLM.).

Bewerbungen mit eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen. Ziegenrück hat rund 1300 Einwohner und ist Luftkurort zwischen den Saaletalesperren.

Ziegenrück, 9. Januar 1939. Der Bürgermeister. Schweißler.

Bei dem städtischen Wohlfahrts- und Jugendamt sind ab sofort, spätestens zum 1. April 1939 zwei Stellen mit

Fürsorgerinnen

zu besetzen. Bewerberinnen müssen die staatliche Anerkennung als Volkspflegerin besitzen, praktische Erfahrung in der Familienfürsorge haben und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rüchhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten. Anstellung erfolgt auf Probearbeitsvertrag. Vergütung nach VI b LD. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Insterburg, den 10. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Beim hiesigen Wohlfahrtsamt ist sofort die Stelle einer

Volkspflegerin

für den Stadtkreis Eisenach zu besetzen. Bedingungen: staatl. Anerkennung als Volkspflegerin. Vergütung wird nach Vergütungsgruppe VII Tarifordnung A gewährt. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an den

Oberbürgermeister in Eisenach.

Bei der Stadtkasse Treuburg ist die Stelle eines

Kassenangestellten

sofort zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII LD. A, Ortskl. B. Bewerber mit gründlichen Kenntnissen im gemeindlichen Kassen- und Rechnungswesen sowie im Maschinenschreiben wollen ihre Bewerbung mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis über arische Abstammung sowie mit politischer Unbedenklichkeitsbescheinigung umgehend einreichen.

Treuburg, den 9. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Cramer.

Gesundheitspflegerin,

staatlich geprüft und anerkannt, Besoldung Gruppe VII LD. A, sowie

eine techn. Assistentin, Besoldung Gruppe VIII LD. A mit Aufstiegsmöglichkeit, zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Bewerbungen erbeten an den

Leiter des Staatl. Gesundheitsamtes Heilsberg (Ostpreußen).

Für die hiesige Verwaltung wird ein gewandter

Verwaltungsangestellter

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber müssen in der Lage sein, Statistiken, Erhebungen und Wohlfahrtsachen selbständig zu bearbeiten. Besoldung erfolgt nach Gruppe VI PrAL., Ortsklasse C. Schönow ist Vorort von Berlin. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigt. Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Schönow (Kreis Niederbarnim),

den 27. Dezember 1938.

Der Bürgermeister.

Am Martineum, städtische Oberschule für Jungen, ist möglichst sofort die

Stelle des Oberstudiendirektors

zu besetzen. Erwünscht sind die Lehrbefähigungen für Deutsch I, Geschichte I; Nebenfach beiteilig. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung des Bewerbers und der Ehefrau sind bis 15. Februar 1939 einzureichen.

Bei der zuständigen Kreisleitung der NSDAP. ist das politische Zuverlässigkeitszeugnis zur unmittelbaren Einsetzung an mich anzufordern.

Salberstadt, den 14. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Studienratsstelle

für die Fächer Religion, Latein, Englisch und Deutsch an der städtischen Oberschule für Mädchen — sprachliche Form — in Stargard (Pommern) ist zum 1. April 1939 oder später zu besetzen. Besonders erforderlich ist die Lehrbefähigung für Religion. Besoldung nach Gruppe A 2 c² der RVD. Ortsklasse B. Umzugskosten nach staatlichen Grundätzen werden gezahlt. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind einzureichen an

Oberbürgermeister der Stadt Stargard (Pommern).

An der Gewerblichen Berufsschule in Halle (Saale)

sind ab 1. April 1939

drei Fachvorsteherstellen

zu besetzen, und zwar für:

1. Fachgruppe Metallindustrie, d. h. für die Klassen der Dreher, Former, Modellstecher, Zeichner und Praktikanten;
2. Fachgruppe Metallhausbau, d. h. für die Fachklassen der Bau-, Schlosser, Klempner, Blechschmiede und Hufschmiede;
3. Fachgruppe Bekleidungs-, Kunst- und Buchgewerbe, d. h. für die Klassen der Schneider, Schuhmacher, Sattler, Friseur, Maler und graphischen Gewerbe.

Besoldung nach dem GBB., Ortsklasse A. Die Geschäfte der Fachvorsteher werden z. B. durch planmäßig angestellte Gewerbetriebslehrer wahrgenommen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung auf dem Dienstwege erbeten.

Der Oberbürgermeister.

An der Kreisberufsschule des Kreises Ballenstedt (Harz) sind zum 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

ein Diplom-Handelslehrer,

Fachrichtung Industrie erwünscht, Wohnort und Dienstort Harzgerode,

eine Gewerbelehrerin,

Fachrichtung Hauswirtschaft, Wohnort Ballenstedt (Harz).

Besoldung nach staatl. anhalt Grundätzen. Ortsklasse B. Anstellung auf Lebenszeit wird nach Ableistung eines anrechnungsfähigen Probejahres und Erfüllung der allgem. gesetzlichen Bestimmungen zugesichert. Bewerbungen mit allen erforderlichen Unterlagen sind umgehend an den unterzeichneten Landrat einzureichen.

Ballenstedt (Harz), den 12. Januar 1939.

Der Landrat. Dr. Reuß.

An der Kreisberufsschule des Kreises Zell mit den Schulstandorten in Zell und Traben-Trarbach (Regierungsbezirk Koblenz) sind am 1. April 1939 zu besetzen die Stellen:

- a) eines Diplom-Handelslehrers,
- b) einer Gewerbelehrerin (Fachrichtung: Hauswirtschaft).

Die unter a) aufgeführte Stelle ist eine Planstelle. Anstellung und Besoldung richtet sich nach den Vorschriften des GBB. Bei Bewährung erfolgt planmäßige Beförderung der Stelle. Die Besoldung der Gewerbelehrerin erfolgt nach § 9 GBB. Der Unterricht ist an aufsteigenden, reinen Fachklassen zu erteilen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch der Ehefrau, Nachweis über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihrer Gliederungen sind unter Angabe von Referenzen umgehend an mich einzureichen.

Zell (Mosel), den 7. Januar 1939.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Zell.

Dr. Unger, Landrat.

Bei der städtischen Sparkasse in Trier (Einwohnerzahl der Stadt Trier rd. 80 000) werden wegen weiterer Geschäftsausdehnung zum baldmöglichsten Dienstantritt

mehrere Sparkassenangestellte

mit guten Fachkenntnissen, möglichst mit abgelegter 1. Fachprüfung, für Hypothekenabteilung, Sekretariat, Bantabteilung usw. gesucht. Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstertrag. Vergütung nach der Vergütungsgruppe VIb der I. D. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Ortsklasse A und 5 % örtlicher Sonderzuschlag. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Angaben über die politische Betätigung sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten. Deutschblütige Abstammung — bei Verheirateten auch für die Ehefrau — Bedingung. Nachweis wird bei Einstellung verlangt.

Trier, den 6. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die Steuerkasse wird für 1. Februar 1939

ein Verwaltungsassistent

mit guten Fachkenntnissen gesucht. Befoldungsgruppe A 8a, Ortsklasse D. Bewerber, die die Voraussetzungen zur Anstellung als planmäßiger Beamter erfüllen, wollen Gesuche mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften bis zum 20. Januar 1939 bei mir einreichen.

Der Bürgermeister zu Stenn (Amtshauptmannschaft Zwidau).

Zum 1. April 1939 ist bei der Stadtverwaltung Bad Schwalbach (Untertaunuskreis), Nähe Wiesbaden, die Beamtenstelle eines

Stadtsekretärs

als Leiter der Rechnungs- und Steuerabteilung zu besetzen. Anstellung nach Gruppe A 7a der RVO. Ortsklasse B. Befördert wird: Abgelegte erste Verwaltungsprüfung, Spezialkenntnisse auf den Gebieten der Vermögens- und Grundstücksverwaltung, des Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Realsteuerwesens. Versorgungsanwärter bevorzugt.

Bewerbungen mit Unterlagen (Lichtbild) sind umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Bad Schwalbach (Untertaunuskreis), den 5. Januar 1939.
Der Bürgermeister. Ries.

Bei der Stadtverwaltung Janow ist die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

für den Büro- und Kassendienst sofort zu besetzen. Vergütung nach Gr. V des PrAL. mit Aussicht auf Auf-rücken nach Gr. VI. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschl. Lichtbild an den Unterzeichneten.

Janow, den 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Goth.

Bei der Kreisparlasse in Meissenheim ist zum 1. März 1939 eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse besitzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe VIII I. D. A. Bei Bewährung ist Auf-rückung in die Vergütungsgruppe VII nicht ausgeschlossen. Versorgungsanwärter und Angehörige der Sonderaktionen I und II haben den Vorzug.

Bad Kreuznach, im Januar 1939.
Der Landrat des Kreises Kreuznach und Vorsitzende des Sparkassen-vorstandes.

Wir suchen zum mögl. bald. Antritt

mehrere Angestellte,

und zwar für die Kreditabteilung mit besonderen Erfahrungen im Hypotheken- und Kreditgeschäft, 2. Prüfung, Gr. VIb, sonst Gr. VII I. D. A., Revisionsabteilung Revisions-gehilfen mit Kenntnissen im Revisionswesen, Gr. VII I. D. A., Buchhaltung Buchungs-maschinen-führer Gr. VIII bzw. VII I. D. A. (evtl. auch weiblich),

ferner einen

Registrator,

Gruppe VII I. D. A. und

mehrere Stenotypistinnen,

mögl. mit Kenntnissen in der Buchführung, Gr. VIII I. D. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbittet die

Kreisparlasse Züterbog.

Für die Stadt. Werke Rummelsburg (Pommern) — rund 8000 Einwohner — (Elektrizitätsversorgung, Wasser- und Kanalwerk) wird zum baldigen Antritt ein

Buchhalter

(möglichst bilanzischer) gesucht, der in der Lage sein muß, den kaufm. Leiter der Werke zu vertreten. Vergütung nach Gr. VII I. D. A., Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend einzureichen.

Rummelsburg (Pommern), den 11. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Stadtkasse wird ein tüchtiger

Kassengehilfe

gesucht. Vergütung nach Gr. 7 I. D. A. (VI PrAL.). Bewerber mit guter Fachausbildung im Kommunal-kassendienst wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen umgehend einreichen.

Barmstedt (Holstein), 5. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.

Es werden gesucht:

a) für die Städt. Berufsschulen

eine Gewerbeoberlehrerin

für hauswirtschaftliche Berufe,

Gewerbeoberlehrer für Metallgewerbe, Nahrungsmittelgewerbe und angelernte Arbeiter,

b) für die Volksschulen

einige technische Lehrerinnen

für Turnen, Handarbeit und Hauswirtschaft.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis über die arische Abstammung, über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen und etwaige parteiamtliche Betätigung werden erbeten.

Bochum, den 3. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der hiesigen städtischen Berufsschule ist die Planstelle eines

Gewerbeoberlehrers

für das Metallgewerbe, die mit einem Befoldungszuschuß von jährlich 600 RM ausgestattet ist, zum 1. April 1939 oder später neu zu besetzen. Schleuditz, Ortsklasse B, rd. 15 300 Einwohner. liegt zwischen den beiden Großstädten Halle und Leipzig. Mit Leipzig besteht außer Eisenbahn- auch Straßenbahnverbindung. Eine Mittelschule ist im Aufbau begriffen. Bewerber, die fähig sind, nebenamtliche Lehrkräfte für den Fachunterricht des Metallgewerbes anzuleiten, wollen ihre Bewerbung mit Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der arischen Abstammung umgehend an den Unterzeichneten einreichen.

Schleuditz, den 10. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An der Städtischen Gewerbe- und Handelsschule (Berufsschule) Coburg ist zum 1. Mai 1939

eine Gewerbelehrerstelle

für den Gesamtunterricht in Metallarbeiterklassen zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe A 4a der bayern. Befoldungsordnung. Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Arternachweis bis spätestens 15. 2. 1939 einzureichen.

Der Oberbürgermeister. A. G r e i m.

Berufs- und Handelsschule Prenzlau.

Zum 1. April 1939 sind folgende Planstellen zu besetzen:

1 Gewerbeoberlehrer-
stelle für das Nahrungs-

1 Gewerbeoberlehrer-
stelle für das Metallgewerbe,

1 Handelsoberlehrer-
stelle mit beliebiger Fach-

richtung. Es kann sofort endgültige Anstellung erfolgen. Befoldung nach dem GBG. Ortsklasse B. Umzugskosten werden gewährt. Nebenverdienst ist möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an den Unterzeichneten.

Der Bürgermeister.

Mittelschullehrerin

oder atad. gebildete Lehrkraft für Mittelschuleinrichtung (Aufbauzug) zum 1. April 1939 gesucht. Lehrbefähigung: Englisch, Deutsch, Geschichte. Bewerb. mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschrift umgeh., spätestens bis 1. Febr. 39 erbeten an

Oberbürgermeister
in Rathenow bei Berlin.

Oberschule für Mädchen (Hauswirtschaftl. Form), Seide (Holstein).

Zum 1. April 1939 ist eine

Planstelle mit einer
Gewerbelehrerin,
Fachrichtung: Kochen u. Haus-

wirtschaft, zu besetzen. Mel-

dungen mit den üblichen Unter-

lagen an den Direktor.

An der Städtischen Mittelschule für Knaben und Mädchen in Werder (Havel) ist zum 1. April 1939 die

Planstelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich ist die Be-

fähigung in Mathematik. Bewer-

bungen mit den üblichen Unterlagen

und Lichtbild sind schnellstens an

den Unterzeichneten einzureichen.

Werder (Havel), den 10. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Suche zu Ostern 1939 für meine

drei Mädchen (3. Grundschuljahr

Klasse II und V)

Hauslehrerin,

Neuphilologin bevorzugt. Angebote

mit Bild und Zeugnissen sind zu

richten an Frau v. Kleist, Schmenzin

über Gramenz (Pommern).

Gesundheitspflegerin

von Staatl. Gesundheitsamt Bergen (Rügen) zu sofort oder später gesucht. Einstellung und Befolgung erfolgt nach Gruppe VII der L. D. A. Auf-rückungsmöglichkeiten vorhanden.

Bei der Stadt Geesthacht (Elbe), 8500 Einwohner, ist die Stelle eines

Rassenverwalters (Stadtrentmeister)

balddigst, spätestens zum 1. 4. 1939 zu besetzen. Für die Stelle kommt nur ein vollgeeigneter Zivil- oder Verforgungsanwärter mit praktischer Erfahrung im Rassen- und Rechnungswesen sowie Verwaltungs-zwangsverfahren in Frage.

Befolgung nach A 4c². Endgültige Anstellung nur nach Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (auch Lichtbild) sind bis zum 1. Februar d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Geesthacht (Elbe), 10. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Dr. B o s s e n.

Bei unserer sich stark vergrößernden Rasse sind zur Zeit

einige Angestelltenstellen

frei. Zu besetzen ist der Posten eines Kassierers oder Gegenbuchführers und die Posten einiger Mitarbeiter im unbaren Zahlungsverkehr. Für den Posten des Kassierers bzw. Gegenbuchführers ist außer mehr-jähriger Praxis die II. Fachprüfung erwünscht. I. Prüfung ist Bedingung. Befolgung erfolgt nach L. D. A. VI. Die anderen Posten werden nach L. D. A. VII besetzt. Eine Prüfung wird nicht verlangt. Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen werden mit Angabe des evtl. Eintrittstermins bis spätestens Ende Januar erbeten an

Städt. Kreissparkasse zu Dessau.

Zum baldigen Eintritt wird ein tüchtiger Rassen- oder Verwaltungsgehilfe

gesucht. Die Befolgung erfolgt nach Gruppe VI des L. D. A. für Mitteldeutschland. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Nachweis der ar. Abst. umgeh. erbeten.

Geraberg (Thüringer Wald),

den 11. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung wird zum 1. April 1939

ein Rassenangestellter

gesucht. Gefordert werden gründliche Kenntnisse im Rassen dienst. Befolgung nach Gruppe V (bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VI) des R. A. T. Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Widraht (Niederrhein),

den 10. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

In meiner Verwaltung ist die Stelle eines

Steuerfachbearbeiters

zum 1. 2. 1939, spätestens 1. 4. 1939 nach Vergütungsgruppe VII mit Auf-rückungsmöglichkeit nach Gruppe VI b der L. D. A., und eines

Bürogehilfen bzw. einer Bürogehilfin

für die allgemeine Verwaltung (Einheitskurzschrift, Maschinenshreiben), nach Berg-Gr. VIII der L. D. A., zum 1. 4. 1939 zu besetzen.

Bewerbungen mit üblichen Unter-lagen umgehend an den

Bürgermeister
der Stadt Hildburghausen.

Bei der Städtischen Sparkasse in Wülfrath (Rheinland) — 13000 Einwohner — ist die Stelle eines

Sparkassenangestellten

sofort zu besetzen. Anforderungen: Gründliche Ausbildung in allen Zweigen eines neuzeitlichen Spar-kassenbetriebes sowie Ablegung der ersten und zweiten Verwaltungs-fachprüfung. Vergütung nach Gr. VI b Tarifordnung A. Wohnungsgeld nach Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe, wann der Dienstantritt erfolgen kann, sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Wülfrath (Rheinl.), 12. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Von der Stadterwaltung Jastrow, Regierungsbezirk Grenzmark-Posen-Westpreußen, werden als ständige Hilfskräfte der Sachbearbeiter sofort gesucht:

ein Angestellter

für die Steuerverwaltung, der auch im allgemeinen Verwaltungsdienst erfahren ist,

ein Angestellter

für Standesamt und Einwohner-meldeamt. Bedingung auch Schreibmaschine und Stenographie, daher weibliche Kraft bevorzugt.

Vergütung nach L. D. A. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen, Lichtbild u. Angabe der Gehaltsanspr. (Eingruppierung) sofort erbeten.

Der Bürgermeister. K n o t h e.

Zum baldigen Dienstantritt suchen wir

zwei Sparkassenangestellte

mit guter Ausbildung. Befolgung: Gruppe 5 u. 6 Pr. A. (Ortsl. B). Ab 1. 4. 1939 erfolgt Ueberführung nach L. D. A. Bewerbungen mit Lebens-lauf, Zeugnisabschriften und Licht-bild umgehend erbeten an

Städt. Sparkasse Pölitz (Pomm.).

Zum 1. Februar bzw. 1. März 1939 wird für die Stadtklasse

ein Rassengehilfe

gesucht, der im gesamten städtischen Rassen- und Rechnungswesen gut ausgebildet ist. Vergütung nach Gruppe VI Pr. A. Ortsklasse B. Be-werbungen sind umgeh. einzureichen.

Blön (Holstein), 9. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An den Berufsschulen der Stadt Duisburg sind die Stellen für

4 Fachvorsteher

zu besetzen, und zwar drei Stellen für die Abteilung Handel und eine Stelle für das Metallgewerbe. Befolgung nach G. B. Ortsklasse A. Bewerbungen sind umgehend an den Unterzeichneten ein-zureichen.

Der Oberbürgermeister. J. B.: Rouenhoff.

Für die hiesige voll ausgestattete Städtische Mädchenmittelschule werden zum 1. April 1939 gesucht:

1 Mittelschullehrerin,

Bedingung: Turnen, Nadelarbeit, Hauswirtschaft,

1 Mittelschullehrerin,

Bedingung: Biologie, Physik,

1 Mittelschullehrerin,

Bedingung: Mathematik,

1 Mittelschullehrerin,

Physik, Chemie,

Bedingung: Deutsch, Englisch. Bei allen Bewerberinnen ist erwünscht die Befähigung oder Neigung für Turnen, Zeichnen oder Musik. Meldungen mit Lebenslauf nebst Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind bis 1. Februar 1939 ein-zureichen. Gleichzeitig ist anzugeben, ob die Stelle am 1. April 1939 an-getreten werden kann.

M.-Gladbach, den 7. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister (Schulamt).

An der hiesigen Berufsschule sind sofort oder zum 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

ein Gewerbeoberlehrer

(Nahrungsmittelgewerbe),

ein Handelsoberlehrer.

Die Befolgung erfolgt nach G. B. Die planmäßige Anstellung erfolgt, soweit der Bewerber bereits auf Lebenszeit angestellt ist, sofort, sonst nach Ableistung einer angemessenen Probezeit. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Prigwall, den 13. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

An unserer anerkannten Mittel-schule (Ortskl. A) ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Lehrbefähigung für einige der Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch u. Geschichte erwünscht. Nebenverdienst durch Berufsschulunterricht möglich. Eine gute und preiswerte Dienstwohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten.

Der Bürgermeister auf Helgoland.

An der hiesigen, im Aufbau be-findlichen Knaben- und Mädchen-mittelschule ist die Stelle eines

Mittelschullehrers

zum Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen. In Betracht kommt die Lehrbefähigung für Mathematik, Physik und Chemie. Erwünscht ist auch die Eignung für Turnen, Zeichnen, Singen und Basteln.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Lichtb. baldmöglichst an das Amt Dohtrup (Westf.) erbeten.

Dohtrup (Westf.), d. 9. Jan. 1939.

Der Amtsbürgermeister

An der Mittelschule in Halver (Westf.), Ortskl. B, ist am 1. April 1939 die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Fächer beliebig, erwünscht Deutsch oder Physik-Chemie oder Turnen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Licht-bild sind zu richten an den

Bürgermeister
in Halver (Westfalen).

An der Städtischen Oberschule für Jungen hier selbst ist zum 1. April d. J. die Stelle eines

Oberschullehrers

für Musik zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind baldigst einzureichen an die Stadt-verwaltung Summersbach (Rheinl.).

Summersbach, den 13. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Gesucht werden zum möglichst baldigen Eintritt (spätestens 1.3.1939),

- a) **1 Verwaltungsangestellter,**
- b) **1 Rassenangestellter.**

Verlangt werden gute Kenntnisse im Verwaltungsdienst, insbesondere Fähigkeit zur selbständigen Führung der Standesamtsgeschäfte, bzw. Erfahrung im gemeindlichen Rassen- und Rechnungswesen. Befolgung erfolgt zu a, falls die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt, nach Gruppe VI, sonst nach Gruppe V PrAL., zu b nach Gruppe V PrAL.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden sofort an den Unterzeichneten erbeten.

Berschweiler üb. Baumholder (Nahe), den 13. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Für die Städtischen Betriebswerke in Hopyerswerda (Oberlausitz) wird zum 1. April 1939 ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter

kaufmännischer Angestellter

gesucht. Folgende Kenntnisse sind erforderlich: Abrechnung der Gas-, Strom- u. Wasserabgabe, Zählerüberwachung, Durchschreibebuchhaltung und Lohnwesen, sowie Stenographie und Schreibmaschine.

Befolgung nach Gruppe VII der Tarifordnung A. (Alte Gruppe VI.) Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen.

Hopyerswerda, den 13. Januar 1939.

Der Bürgermeister.
L i n d a u.

Bei der städtischen Sparkasse Schwelm (Westfalen) — Kreisstadt 23600 Einwohner — wird spätestens zum 1. März 1939

eine tücht. Sachkraft

zur Vertretung eines beurlaubten Stadtinspektors, der voraussichtlich auscheiden wird, zunächst für die Dauer von 4—6 Monaten gesucht. Vergütung nach Vereinbarung. Endgültige Uebernahme in den hiesigen Sparkassendienst ist nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgeh. erbeten.

Schwelm (Westfalen), 13. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Verwaltung werden

2 Verwaltungsangestellte

zur Bearbeitung

- a) des Steuer- und Standesamtswesens,
- b) des Polizeiwesens

zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung, 2. erwünscht. Befolgung: VII PrAL. (Vlb LD.). Ortsklasse B. Ostfriesland liegt direkt bei Swinemünde und ist aufstrebender Badeort (3000 Einwohner). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgeh. erbeten.

Ostfriesland (Ostsee); 14. Jan. 1939.

Der komm. Bürgermeister.

S ö h n g e n.

In der hiesigen Verwaltung sind zum 1. März, spätestens zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

1 Rassenverwalter

für die Kämmerer-, Steuer- und Elektrizitätswerkstätte. Verlangt wird eine erste Kraft, die die Befähigung zur selbständigen Führung einer städtischen Kommunalkasse u. längere praktische Erfahrung besitzt und die erste Rassenprüfung abgelegt hat. Beherrschung der Durchschreibebuchführung und der kaufmännischen Buchführung ist Bedingung.

Die Vergütung erfolgt als Angestellter nach Gruppe Vlb der LD. A., Ortskl. C. Probefristzeit 6 Monate.

1 Rassengehilfe

für dieselbe Kasse, und

2 Verwaltungsgehilfen

die in allen Zweigen einer Kleinstadtverwaltung ausgebildet sind und Schreibmaschine und Kurzschrift beherrschen.

Die Vergütung des Rassen- und der Verwaltungsgehilfen erfolgt nach Gruppe VIII LD. A.

Bewerbungsgeheuche mit Lebenslauf, Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Ziefar (Bezirk Magdeburg),

den 14. Januar 1939.

Der Bürgermeister. B e e r.

Bei uns ist die Stelle einer

Stenotypistin

sowie die Stelle eines

Sparkassenbuchhalters

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII LD. A. Ortsklasse C. Bewerbungen sind Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild beizufügen.

Kreis Sparkasse Fallingb. ostel zu Walsrode.

Rassierer

für die Amtskasse zum sofortigen Eintritt gesucht. Vergütung: Gr. VII, nach abgelegter II. Verwaltungsprüfung Vlb LD. A. Bewerbungsgeheuche mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Merzenich über Düren (Rheinl.), den 12. Januar 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Jüngerer

Verwaltungsgehilfe

für Haupt- und Steuerverwaltung baldmöglichst gesucht. Befolgung Gruppe 7a RBD. Büdelsdorf ist Industrieort mit rd. 6000 Einwohnern.

Büdelsdorf (Kreis Rendsburg), den 14. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Büroangestellter

für den Verwaltungsdienst und das Rechnungswesen zum 1. März gesucht. Vergütung nach LD. A. Gruppe VIII—VII. Bewerbungen an

Milde-Wiese-Regulierungs-Gesellschaft
in Calbe a. d. Milde (Altmark).

Bei Stadtverwaltung Hattingen sucht zum 1. April

zwei Verwaltungsangestellte

für das Steuer- und Polizeibüro. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII, bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Gruppe VII LD. A. Gefordert werden gute Erfahrungen im Verwaltungsdienst. Besuch einer Verwaltungsschule ist möglich. Hattingen hat Ortsklasse A und zahlt 5% örtl. Sonderzuschlag. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 1. Februar an den Unterzeichneten einzureichen.

Hattingen (Ruhr), 11. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Waltershausen (Thüringen) ist für sofort die Stelle eines

Rassenangestellten

zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII LD. A., Ortsklasse B. Es kommen nur Bewerber in Frage, die bereits im Rassenamt tätig sind und über ausreichende Fachkenntnisse verfügen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend hierher einzureichen.

Waltershausen (Thüringen),

den 14. Januar 1939.

Der Bürgermeister

Verwaltungsassistent oder Angestellter

als Gegenbuchführer für die Gemeinde-, Spar- und Girokasse für sofort gesucht. Befolgung erfolgt nach Gruppe A 8a RBD., als Angestellter nach Gruppe VIII oder VII LD. A. Tüchtige, fachkundige Bewerber, die die Voraussetzungen zur Uebertragung der Stelle erfüllen, wollen sofort Bewerbungen mit Unterlagen an den Unterzeichneten einreichen. Aufsteigungsmöglichkeit als Sekretär ist vorhanden.

Thurm, Kreis Glauchau (Sachsen), 11. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Amtsverwaltung Bornheim, Landkreis Bonn, sind sofort

a) zwei Verwaltungsangestelltenstellen, b) eine Bautechnikerstelle

im Wege des Privatdienstvertrages zu besetzen. Zu a: Es kommen nur Bewerber in Frage, die über ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse in der Gemeindeverwaltung verfügen und selbständige Arbeit leisten können. Die Befolgung erfolgt nach Gr. VII bzw. VIII der LD. A. Zu b: Die Befolgung richtet sich nach Gruppe Vlb der LD. A. Bewerbungsunterlagen sind unter Angabe des Eintrittstermines sofort einzureichen.

Bornheim bei Bonn, 12. Jan. 1939.

Der Amtsbürgermeister.

S a m e r.

Für die voraussichtlich am 1. April d. J. zur Eröffnung kommende öffentl. Mittelschule in Schönau (Rahbach) werden gesucht:

1 Leiter, 2 Mittelschullehrer.

Bewerbungen mit Unterlagen und Lichtbild werden umgehend erbeten. Schönau (Rahbach), 13. Jan. 1939.

Der Bürgermeister. M e i s e l.

An der Oberschule für Mädchen — Hauswirtschaftliche Form — in Löbzen (Garnisonstadt) sind demnach folgende Planstellen zu besetzen:

a) die Stelle einer Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft,

b) die Stelle einer Oberschullehrerin

für Zeichnen in Verbindung mit Werkunterricht und Nadelarbeit. Für die Befegung der Stelle zu b können sich auch geeignete Studienassessorinnen bewerben.

Löbzen ist eine aufblühende Stadt mit 14000 Einwohnern (ohne Militärpersonen gerechnet). Es liegt im Mittelpunkt des schönen Masurens und besitzt den Vorzug einer landschaftlich hervorragenden Umgebung. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Bürgermeister.

An der staatl. anerkannten Ernst-Moritz-Arndt-Mittelschule (Städt. Knaben- und Mädchenmittelschule) in Bublitz (Pomm.), Ortsklasse C, ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Mittelschullehrerin

für den Unterricht in Deutsch, Engl. und Rechnen auf der Unterstufe zu besetzen. Erwünscht ist auch die Befähigung für den Biologie-Unterricht für Mädchen in allen Klassen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lichtbild) sind bis zum 15. Februar 1939 einzureichen.

Bublitz (Kr. Köslin), 14. Jan. 1939.

Der Mittelschullehrer Dr. J b e r.

An der hiesigen kaufmännischen und gewerblichen Berufsschule ist sofort eine

Planstelle für Handels- oder Gewerbelehrer

zu besetzen. Befolgung nach dem G.B.G. Ortsklasse C.

Zum 1. April 1939 ist mit der Errichtung einer Kreisberufsschule zu rechnen, von der die vorhandenen Lehrkräfte übernommen werden sollen. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Arienachweis und Lichtbild umgehend erbeten an

Bürgermeister Saalfeld (Stfr.).

||| **Weitere Ausschreibungen von Lehrer- und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter**

Zum sofortigen oder späteren Dienstantritt bei der Bauabteilung der Marineintendantur Kiel werden gesucht:

- 1 **Architekt oder künstlerisch befähigter Hochbautechniker** für Entwurfsbearbeitung.
- 1 **Eisenbeton- bzw. Tiefbautechniker**,
- 1 **Hochbautechniker**, der besondere Erfahrungen auf dem Gebiet des Abrechnungswesens besitzt.

Vergütung erfolgt nach Vorbildung, Leistung und nachgewiesenen Vordienstzeiten in den höchstmöglichen Gruppen unter Berücksichtigung der Bestimmungen der I. D. A. Außerdem werden noch gewährt:

- a) für verh. Gefolgschaftsmitglieder volle Zureise und nach Bewährung außerdem die Umzugskosten,
- b) für ledige Gefolgschaftsmitglieder die den Betrag von 10,— RM übersteigenden Zureisekosten,
- c) Trennungsschädigung für Gefolgschaftsmitglieder mit eigenem Hausstand,
- d) Zahlung von Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung,
- e) Vergütung für etwa notwendig werdende Ueberstunden,
- f) Uebergangsgeld bei Beendigung einer mehr als einjährigen Beschäftigung.

Bewerber, die den Voraussetzungen für Beschäftigung bei einer Reichsbehörde entsprechen, wollen ihr Gesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild — den Bewerbungen zu 1 sind Handskizzen und selbstgefertigte Zeichnungen in kleinem Format beizufügen — richten an die

**Marineintendantur — Bauabteilung —
Kiel, Düsterbrookter Weg 70/90.**

Beim Bauamt der Stadt Bedum (Westf.) ist sofort die Stelle eines

Bautechnikers

mit Abschlußprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt für zeichnerische Bearbeitungen, Berechnungen und Bauüberwachungen, und ferner die Stelle eines

Vermessungstechnikers

mit abgeschlossener Fachschulbildung und Erfahrung im Vermessungswesen für Tätigkeit im Innen- und Außendienst im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Befoldung für beide Stellen, je nach Vorbildung und Erfahrung, Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A, Ortsklasse B.

Bewerber, die die Vorbedingungen für die Einstellung bei Behörden (arische Abstammung, politische Zuverlässigkeit usw.) erfüllen, wollen Bewerbungsgesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des möglichen Eintrittstermines bis spätestens zum 15. Februar 1939 einreichen.

Bedum (Westfalen), den 13. Januar 1939.

Der Bürgermeister der Stadt Bedum. Schröder.

Gesucht für sofort oder späteren Dienstantritt:

- a) **2 Bauassessoren oder Dipl.-Ing.** des Wasserbauwesens,

- b) **5 Tiefbautechniker** mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung.

Die Vergütung erfolgt nach I. D. A. und zwar:

- zu a) nach Gruppe III,
- zu b) nach Gruppe VIa/Va.

Zureisekosten, Umzugsvergütung, Trennungsschädigung, Ueberstundenvergütung und Baustellenzulage werden nach den geltenden Bestimmungen gewährt. Dienstsitz ist Pillau, für eine Stelle zu a und für zwei Stellen zu b Peje am Königsberger Seekanal. Bedingung: Arische Abstammung, politische Zuverlässigkeit. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an das

Neubauamt Hafen Peje in Pillau.

Für neuankommende Großbaustelle in Universitätsstadt an der Ostsee werden sofort gesucht:

3 Tiefbautechniker

(ältere und jüngere) für Entwurf und Ausführung. Gefordert werden Erfahrungen in städtischen Tiefbau. Bewerber müssen fleißig, strebsam, gewandt auf der Baustelle und sicher im Auftreten Auftragnehmern gegenüber sein. H.L.-Abschluß;

2 Hochbautechniker

(ältere) für Vergabe. (Aufstellung der Leistungsverzeichnisse, Ausschreibungen usw.) Gefordert werden Erfahrungen im Kalkulieren, sowie gute Kenntnisse der Verdingungsordnung für Bauleistungen. H.L.-Abschluß. Bewerber müssen fleißig und strebsam sein.

5 Bauführer

(S o c h b a u), ältere und jüngere, für örtliche Ausführung. Gefordert werden mehrjährige Tätigkeit als Bauführer im Industrie- oder Großbau. Beherrschung der technischen Vorschriften für Bauleistungen und der baupolizeilichen Bestimmungen. (H.L.-Abschluß.) Bewerber müssen fleißig, strebsam, gewandt und sicher dem Auftragnehmer gegenüber sein.

Vergütung nach I. D. A. Leistung ist entscheidend.

Außerdem werden gewährt:

- a) volle Erstattung der Zureisekosten an neu eingestellte verheiratete technische Angestellte;
- b) Erstattung der 10 RM übersteigenden Zureisekosten an neu eingestellte ledige Angestellte;
- c) Trennungsschädigung für technische Angestellte mit eigenem Haushalt; alle 3 Monate freie Heimreise;
- d) Umzugskostenbeihilfe nach bestehenden Bestimmungen für Verheiratete mit eigenem Haushalt;
- e) Zahlung von Uebergangsgeld bei Beendigung einer mehr als einjährigen Beschäftigung;
- f) Außerdem: Bezahlung für jede Ueberstunde nach I. D. A. Baustellenzulage nach gen. Bestimmungen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und lückenlosem Beschäftigungsnachweis unter Beifügung einer Erklärung über polizeiliche und politische Unbescholtenheit sind zu richten an

Baumeister Volk, Greifswald, Steinstraße 47.

Firmenangebote verboten.

Für das Städtische Wasserwerk in Werder (Havel) wird zum 1. April 1939

technischer Betriebsleiter

gesucht. Das Werk hat eine Förderleistung von 3000000 cbm — 3. 3. 2400 Wasseranschlüsse — 55 km Rohrnetz. Kenntnisse in Elektro- und Dieselmotorenbetrieb und Wasserleitungsbau Bedingung; Kenntnis der LWR für Wasser erforderlich. Geräumige Dienstwohnung mit Zubehör am Wasserwerk vorhanden. Werder (Havel) hat ca. 11000 Einwohner und ist Garnisonstadt. (Ortsklasse B.)

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Gehaltsansprüchen sind bis zum 1. Februar 1939 einzureichen.

Werder (Havel), den 8. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Mertes.

Für neuankommende Bauleitung werden zur Ausführung und Abrechnung mehrere

Tiefbautechniker,

möglichst mit abgeschlossener Fachschulbildung, zu sofort oder später gesucht. Voraussichtl. Beschäftigungsdauer: 2—3 Jahre.

Befoldung entsprechend dem Dienstalter nach den Gr. VIa—IV der I. D. A. Außerdem Baustellenzulage, Ueberstundenvergütung, Trennungsschädigung, Umzugs- und Zureisekosten im Rahmen der bestehenden Bestimmungen.

Bedingung: Nachweis der arischen Abstammung und politische Zuverlässigkeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an:

**Reg.-Bmstr. C r e m e r, Bauleitung Fürstenau,
in Fürstenau (Kr. Werfenbrück).**

Für neuankommende Großbaustelle in Universitätsstadt an der Ostsee wird sofort gesucht:

ein Oberbauführer

als Leiter der gesamten Ausführung des Hochbaues. Die umfangreichen Aufgaben erfordern langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Bauführer. Verlangt werden genaue Kenntnisse sämtlicher baupolizeilichen und bautechnischen Bestimmungen, sowie der technischen Vorschriften für Bauleistungen. Weiter: Gewandtheit im Verkehr mit den ausführenden Firmen, Erfahrungen über die Durchführung einer sofortigen Abrechnung nach Erstellung der Bauten, Sicherheit in Disposition auf der Baustelle. Abschluß H.T. (Hochbau).

Nur solche Herren, die den gestellten Forderungen genügen, und energisch und zielbewußt sind, wollen sich bewerben.

Vergütung nach I. D. A. Leistung ist entscheidend.

Außerdem werden gewährt:

- volle Erstattung der Zureisefkosten an neuangestellte verheiratete technische Angestellte;
- Erstattung der 10 RM übersteigenden Zureisefkosten an neuangestellte ledige Angestellte;
- Trennungentschädigung für technische Angestellte mit eigenem Haushalt; alle 3 Monate freie Heimreise;
- Umzugskosten nach bestehenden Bestimmungen für Verheiratete mit eigenem Haushalt;
- Zahlung von Uebergangsgeld bei Beendigung einer mehr als einjährigen Beschäftigung;
- Außerdem: Bezahlung für jede Ueberstunde nach I. D. A. Baustellenzulage nach gen. Bestimmungen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und lückenlosem Beschäftigungsnachweis unter Beifügung einer Erklärung über polizeiliche und politische Unbescholtenheit sind zu richten an

Baumeister B o l z, Greifswald, Steinstraße 47.

Firmenangebote verboten.

Bei der Kreis Kommunalverwaltung sind für sofort zu besetzen:

- die Stelle eines Kreisbauinspektors für Tiefbau,**
- die Stelle eines Hochbautechnikers (Architekt) und**
- die Stelle eines Kreisstraßenmeisters.**

Zu a: Verlangt wird die Abschlußprüfung einer höheren technischen Lehranstalt und Erfahrungen im Tiefbau. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe 4 c² der Reichsbefoldungsordnung, Ortsklasse B.

Zu b: Verlangt wird Abschluß einer höheren technischen Lehranstalt, gründliche Erfahrungen auf dem Gebiete des gemeindlichen Wohnungs- und Städtungswezens. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe Va der Tarifordnung A.

Zu c: Für die Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die den erfolgreichen Besuch einer Fachschule nachweisen können. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe 7 b der Reichsbefoldungsordnung.

Die Anstellung zu a und c erfolgt nach Ablauf einer noch zu vereinbarenden Probezeit als Beamter auf Lebenszeit. Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten und arischer Abstammung sind. Im Falle ihrer Verheiratung ist auch der Nachweis für die Ehefrau zu führen. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild sind sofort an den Kreis Ausschuß Merseburg einzureichen.

Merseburg, den 12. Januar 1939.

Der Landrat.

Für das Baupolizeiamt der Stadt Düsseldorf soll sofort

ein Hochbautechniker

für Staffl eingestellt werden. Bedingungen: gelernter Bauhandwerker, Abschluß H.T., unbehinderte körperliche Beweglichkeit. Bewerber muß die Voraussetzungen des Deutschen Beamtengesetzes für die Anstellung als Beamter erfüllen. Anstellung erfolgt als Beamter, vorerst ein Jahr zur Probe. Befoldung nach A4c² RBD. (Sonderklasse, 5% örtlicher Sonderzuschlag).

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Dienstantrittstermins sofort unter Kz. 10/63/38 einzureichen an das

Haupt- u. Personalamt der Stadtverwaltung Düsseldorf.

Für sofort werden gesucht:

1 künstlerisch befähigter Architekt

(Hochbautechniker) zur Mitarbeit bei größeren Bauaufgaben für Entwurf, Veranschlagung und Bauleitung. Gehaltsanprüche angeben. Bei Bewährung Aussicht auf Anstellung als Beamter.

1 jüngerer Tiefbautechniker

mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung. Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bei Bewährung Aussicht auf Anstellung als Beamter.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an den

Bürgermeister der Stadt Ahlen (Westfalen).

Beim städtischen Tiefbauamt der Stadt Merseburg wird zum baldigen Dienstantritt ein

Tiefbautechniker

gesucht. Gefordert wird: Abgeschlossene technische Mittelschulbildung, ausreichende Erfahrung im städtischen Tiefbau, Praxis als Bauführer für Straßen-, Neubau- und Unterhaltungsarbeiten, Aufstellung von Kanalisationsplänen, Erfahrung in der Abwässerungsreinigung, Ausschreibung und Berechnung von Tiefbauarbeiten.

Vergütung richtet sich nach Vergütungsgruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der deutschblütigen Abstammung des Bewerbers und gegebenenfalls auch seiner Ehefrau umgehend an

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.

Beim Tiefbauamt der Stadt Trier (rd. 80 000 Einwohner) werden zum alsbaldigen Dienstantritt gesucht

zwei jüngere Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung. Bewerber mit Kenntnissen im städtischen Kanalbau und Erfahrungen im Vermessungswesen werden bevorzugt. Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Vergütungsgruppe Va der I. D. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst; evtl. fester Vergütungssatz. Ortsklasse A und 5% örtlicher Sonderzuschlag.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten. Deutschblütige Abstammung — bei Verheirateten auch für die Ehefrau — Bedingung. Nachweis wird bei Einberufung verlangt.

Trier, den 9. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für neuankommende Großbaustelle in Universitätsstadt an der Ostsee wird sofort gesucht:

1 Leiter der Vergabeabteilung.

Die umfangreichen Aufgaben erfordern gründliche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der Vergabe. Insbesondere werden genaue Kenntnis der VOB und Gewandtheit im Kalkulieren, sowie im Verkehr mit Auftragnehmern verlangt. Abschluß H.T. (Hochbau).

Nur Herren, die vorstehende Forderungen zu erfüllen vermögen, wollen sich bewerben.

Vergütung nach I. D. A. Leistung ist entscheidend.

Außerdem werden gewährt:

- volle Erstattung der Zureisefkosten an neuangestellte verheiratete technische Angestellte;
- Erstattung der 10 RM übersteigenden Zureisefkosten an neuangestellte ledige Angestellte;
- Trennungentschädigung für technische Angestellte mit eigenem Haushalt; alle 3 Monate freie Heimreise;
- Umzugskostenbeihilfe nach bestehenden Bestimmungen für Verheiratete mit eigenem Haushalt;
- Zahlung von Uebergangsgeld bei Beendigung einer mehr als einjährigen Beschäftigung;
- Außerdem: Bezahlung für jede Ueberstunde nach I. D. A. Baustellenzulage nach gen. Bestimmungen.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und lückenlosem Beschäftigungsnachweis unter Beifügung einer Erklärung über polizeiliche und politische Unbescholtenheit sind zu richten an

Baumeister B o l z, Greifswald, Steinstraße 47.

Firmenangebote verboten.

Zu sofortigem Antritt

Architekt

in Dauerstellung als Leiter unserer technischen Abteilung gesucht. Befolgung nach Gruppe IV des Reichstarifs für Angestellte; außerdem Leistungszulage nach Vereinbarung.

Ferner ist sogleich zu besetzen die Stelle eines

Hochbautechnikers

mit Befolgung nach Gruppe V des Reichstarifs für Angestellte; daneben Leistungszulage nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und selbstgefertigten Entwurfszeichnungen erbeten.

Stralsund, Badenstraße 9 I,
den 9. Januar 1939.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Stralsund m. b. G.

Für das Kreisbauamt wird zum baldmöglichsten Antritt ein

Bermessungstechniker

gesucht. Der Bewerber muß die für die Wirtschaftspläne erforderlichen Messungen und Nivellements selbstständig ausführen und hiernach die Pläne aufstellen können. Bautechniker mit abgeschlossener Fachschulbildung, die im Vermessungswesen und in der Entwurfsaufstellung firm sind, erhalten den Vorzug. Befolgung nach Gruppe Va der L. D. A für Berufsgesellschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Gleiches ist Ortsklasse B.

Bewerber wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen alsbald an den Unterzeichneten senden.

Gleitwiz, den 10. Januar 1939.

Der Landrat als Vorsitzender
des Kreis Ausschusses.

Scheidtmann.

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung und evtl. auch längerer Behördenpraxis, als Hilfskraft für das Stadtbauamt zur Durchführung größerer Bauvorhaben

sofort oder baldigst gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der artischen Abstammung sind bis zum 15. Februar d. J. einzureichen. Vergütung nach Gruppe VII des Bezirkstarifvertrages für die Angestellten der Staats- und Kommunalverwaltungen usw. Mitteldeutschlands.

Bleiherode (Harz), den 3. 1. 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Schnei I.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein

Tiefbautechniker.

Bewerber mit abgeschlossener Ausbildung an einer höheren Technischen Staatslehranstalt wollen sich umgehend melden. Die Vergütung erfolgt nach der L. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen, sowie Angaben über Parteizugehörigkeit und Nachweis der artischen Abstammung sind zu richten an den

Kreis Ausschuss in Biegitz.

Beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Witten (Ortsfl. B, 5% örtl. Sonderzuschlag) ist sofort die Stelle

eines technischen Stadtinspektors

(Prüfers) zu besetzen. Verlangt werden das Abschlußzeugnis einer Höh. Techn. Lehranstalt — Fachrichtung Tiefbau — sowie praktische Erfahrung im Bauwesen.

Befolgung nach Gr. A 4c² der Reichsbesoldungsordnung. Anstellung zunächst als Beamter auf Widerruf, später auf Lebenszeit. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Abst.-Nachweis sind sofort — unter Angabe des frühesten Eintrittstermins — einzureichen beim

Oberbürgermeister — Personalamt —
Witten (Ruhr).

Zu sofortigem Dienstantritt werden gesucht:

1. Maschinenbauingenieure,
2. Ingenieure für sanitäre Anlagen,
3. technische Zeichner.

Außer dem tariflichen Gehalt werden vergütet:

- A. Volle Erstattung der Reisekosten an neu eingestellte, verheiratete technische Angestellte.
- B. Erstattung der 10,— M übersteigenden Reisekosten an neu eingestellte ledige Angestellte.
- C. Trennungsschädigung für technische Angestellte mit eigenem Haushalt.
- D. Zahlung von Reisebeihilfen zum Besuch der Familie nach dreimonatiger Trennung.
- E. Zahlung einer Ueberstundenpauschale und Bauzulage nach den Bestimmungen.
- F. Ueberversicherungen in der Angestelltenversicherung unter überwiegender Belastung des Arbeitgebers.

Bewerber wollen sich unter Beifügung von einem handgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, polizeilichen Führungszeugnissen, Erklärung über eine artische Abstammung wenden an:

Regierungsbaurat **Kampmann**,
Sameln (Weser), Rojeplag 1.

Die Stelle eines Stadtbautechnikers

— mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung —

ist sofort oder später zu besetzen. Es handelt sich um eine ausbaufähige Dauerstelle. Erfahrung im Hochbau, Baupolizeiwesen und Behörden-dienst ist erwünscht. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe Va L. D. A. Ortsklasse A. Umzugskosten, Trennungsschädigung und Reisekosten werden nach den diesbezüglichen Bestimmungen vergütet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild sind einzureichen an den

Bürgermeister der Stadt Westerland (Sylt).

Bei der Stadtverwaltung Bernau bei Berlin wird zum möglichst baldigen Antritt

ein erfahrener Hochbautechniker

für Entwurfsbearbeitung öffentlicher Gebäude und Neubauleitung gesucht. Vergütung nach Gruppe Va bis IV L. D. A. Für die Zahlung von Reise- und Umzugskosten sowie Trennungsschädigung sind die tariflichen Bestimmungen maßgebend. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an den

Bürgermeister in Bernau bei Berlin.

Bei dem Kreisbauamt des Landkreises Röslin in Röslin sind sogleich zu besetzen die Stellen:

1. eines Kulturbaumeisters (Kulturbautechnikers).
Befolgung nach Gruppe 4c² der R. D. A. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit nach 1/2-jähriger erfolgreich abgelegter Probezeit,

2. eines Zeichners.

Bergütung nach Berg.-Gruppe VII L. D. A. (früher VI Pr. A.).

Bewerber, die ihre Befähigung nachweisen können und die übrigen Voraussetzungen erfüllen, werden gebeten, Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der ar. Abstammung usw. umgeh. einzureichen. Frühester Antrittstermin ist anzugeben.

Röslin, die Hauptstadt des gleichnamigen Reg.-Bezirks, ist Garnison und hat mehrere höhere Schulen bzw. Bildungsanstalten. Sie ist in landschaftlicher Hinsicht bevorzugt gelegen und hat ständigen Autobusverkehr zum Ostseestrand. Ortsklasse B.

Röslin, den 6. Januar 1939.

Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Gesucht wird für sofort ein

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Schulbildung zur Bearbeitung von Bauanträgen. Vergütung Gr. VIa der L. D. A. Ortsfl. B. Lüben (Schlesien).

Der Landrat.

Absolvent einer höheren technischen Lehranstalt als

Kreisstraßenmeister

für einen Bezirk von 160 km Landstraßen, Wohnsitz Reddinghausen, Ortsklasse A mit Sonderzuschlag, sofort gesucht. Uebernahme als Beamter nach Probezeit. Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Nachweis der artischen Abstammung, gegebenenfalls der Ehefrau und Angabe der Gehaltsansprüche. Vorbedingung: Politische Zuverlässigkeit.

Der Kreis Ausschuss
des Landkreises Reddinghausen.

Gesucht zum baldigen Eintritt für die hiesige Städtische Verwaltung

eine Angestellte

(Stenotypistin). Vergütung nach Gruppe V (evtl. Gruppe VI) Pr. A., Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (einschließlich Lichtbild) umgehend erbeten.

Bätzenburg (Ostholstein), d. 9. 1. 39.
Der Bürgermeister. Stücker.

Bei der Gemeindeverwaltung Löttschin, Bezirk Frankfurt (Oder) ist zum 1. April 1939 die Stelle

eines Verwaltungs- gehilfen

mit fachlicher Ausbildung in allen Verwaltungszweigen, zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VIII L. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie Nachweis der artischen Abstammung sind einzureichen an den

Bürgermeister
in Löttschin (Oderbruch).

Stadtsekretär

zum baldigen Eintritt für die hiesige Stadtverwaltung gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A7a der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Die Anstellung erfolgt nach einer Probezeit mit Beamten-eigenschaft auf Lebenszeit. Es besteht hier die Einheitslaufbahn; Auf-rückung in höhere Stellen bei guten Leistungen nach Maßgabe freier Stellen später möglich. Bewerber müssen neben einer guten Allgemeinbildung eine gute fachliche Ausbildung besitzen (möglichst auch in Rassen-sachen) und die erste und zweite Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Bewerbungen mit lückenlosem Le-benslauf, beglaubigten Zeugnisab-schriften, neuem Lichtbild und An-gabe über den frühesten Eintritts-termin sind mit (Personalamt) bald einzureichen.

Lädenheid, den 10. Januar 1939.
Der Oberbürgermeister
Schumann.

Bei der Gemeindeverwaltung Heme-lingen ist sofort die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

im Einwohnermeldeamt zu besetzen. Bewerber, welche die 1. Verwaltungs-prüfung abgelegt haben, werden bevorzugt. Vergütung nach Gr. VII LD. A, Ortsklasse A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild usw. sind umgehend einzureichen.

Hemeligen bei Bremen,
den 12. Januar 1939.
Der Bürgermeister.
Schneider.

Die Stadtverwaltung Gemünd (Eifel) sucht zum sofortigen Dienstantritt:

1. einen Verwaltungs- angestellten,

der gründliche Kenntnisse und Er-fahrung in der Bearbeitung von Steuer-sachen hat,

2. einen Verwaltungs- angestellten,

der Erfahrung in der verwaltungs-mäßigen Bearbeitung von Bau-sachen (Baupolizei, Kleinfriedung, Volkswohnungsbau usw.) hat.

Vergütung nach Gruppe VI PrAL. (Gruppe VII LD. A), Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebensl. und den übl. Unterlagen umgehend erbeten. Gemünd (Eifel), den 13. 1. 1939.
Der Bürgermeister.

Zum baldigen Eintritt wird

ein Verwaltungs- angestellter

g e s u c h t, der eine gute und gründ-liche Ausbildung in der allgemeinen Verwaltung nachweisen kann. Die Ab-legung der 1. Verwaltungsprüfung ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Bei Bewährung Aussicht auf An-stellung als Beamter. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeug-nisabschriften und Nachweis der artlichen Abst. sind zu richten an den

Bürgermeister
der Stadt Ahlen (Westfalen).

Bei der Stadtverwaltung Goch (Niederrhein), wo auch gleichzeitig das aus 5 Gemeinden bestehende Amt Wersperden mitverwaltet wird, ist möglichst bald, spätestens zum 1. April d. J., die Stelle des

Leiters des Wohlfahrts- und Jugendamtes (Stadtdirektor)

zu besetzen. Für die Stellenbesetzung kommt nur eine befähigte, um-sichtige und energische Persönlichkeit in Frage, die neben hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten das gesamte Wohlfahrts- und Fürsorge-wesen beherrscht und genaue Kenntnis auf dem Gebiete der Fürsorge-pflichtverordnung, des Jugendamtes und der ergangenen gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen besitzt. Ferner werden auf dem Wohlfahrts- und Jugendamt die gesamten sozialen Versicherungs-angelegenheiten (Invalidenversicherung, Angestelltenversicherung, Kriegs-beschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge usw.) bearbeitet. Ablegung der ersten und zweiten Verwaltungsprüfung ist Bedingung. Die Stadt Goch (Ortsklasse B) zählt 14000, das mitverwaltete Amt Wersperden rund 5000 Seelen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A4c² RBD.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Nachweis der artlichen Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen unter Angabe, wann frühestens der Dienstantritt möglich ist. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Goch, den 6. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Kaut.

Für den Posten eines Abteilungsleiters bei unserer Stadtparkfasse wird zum sofortigen Antritt ein im Umgang mit dem Publikum gewandter

Spartassengestellter

gesucht. Besoldung nach Gruppe 7 PrAL. Die Ablegung der ersten Spartassenprüfung ist Bedingung. Bewerber mit abgelegter 2. Fach-prüfung werden bevorzugt. Bewerbungen mit Unterlagen sind umgehend einzureichen bei der Spartasse der Stadt Zempelburg (Pommern).

Bei der Stadtverwaltung Nordenham (Ortskl. B, rd. 20000 Ein-wohner) sind sofort oder später

mehrere Stadtangestelltenstellen

für die Abteilungen „Stadtbaupolizei“ und „Rechnungs- und Steuer-amt“ zu besetzen. Vergütung nach Gruppe IX LD. A, bei besonderer Eignung VIII LD. A. Die Stellen eignen sich ganz besonders für jüngere und vorwärtsstrebende Bewerber, da weitere Auf-stiegsmöglichkeiten durchaus gegeben sind.

Bewerbungen, auch von Versorgungs-(Militär-)anwärtern, mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermines an den Unterzeichneten erbeten.

Nordenham, den 12. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Gerdes.

Bei der Stadtverwaltung Ratingen werden zum baldigen Eintritt gesucht:

1 Verwaltungsangestellter, Vergütung n. Gr. VI b, der Tarifordnung A — Bedingung 2. Verwaltungsprüfung;

1 Verwaltungsangestellter, Vergütungsgruppe VII, der Tarifordnung A — Bedingung 1. Verwaltungsprüfung;

1 Stadtkassistent, Anstellung als Beamter nach Gruppe A8a der Reichsbesoldungsordnung — Bedin-gung 1. Verwaltungsprüfung;

1 jüngerer Hochbau-Techniker, Berg.-Gr. VII der Tarifordnung A,

1 Bauzeichner, Vergütungsgruppe VII der Tarifordnung A.

Ratingen liegt in unmittelbarer Nähe von Düsseldorf und gehört zur Orts-klasse A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, wie Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw. sind unter Angabe des frühesten Eintritt-Termins zu richten an: Personalamt der Stadt Ratingen.

Ratingen, den 10. Januar 1938.

Der Bürgermeister.

Die Gemeinde Nordseebad Büsum

stellt zum 1. Februar 1939 einen

Verwaltungsangestellten

ein. Besoldung nach Gruppe VII, LD. A, Ortsklasse B. Sachgebiet: Allg. Verwaltung, Rechnungswesen. Es kommen auch junge Kräfte in Frage. Büsum ist ein bekanntes und viel besuchtes Nordseebad in Schleswig-Holstein.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung in Weinhübel (Kreis Götting) soll in Kürze, spätestens zum 1. April 1939, die Stelle eines

Gemeindefekretärs

besetzt werden. Die Probezeit beträgt 6 Monate; Besoldung nach Gr. 7 RBD, Ortsklasse C. Bewerber müssen die 1. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und mit sämtlichen Arbeiten einer aufstrebenden Ge-meinde — z. B. rund 2500 Ein-wohner — mit industriellem Ein-schlag vertraut sein. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf unter Beifügung eines Lichtbildes und der üblichen Bewerbungsunter-lagen sind spätestens bis zum 31. Ja-nuar 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Weinhübel über Götting,
den 7. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Jakob.

Infolge Berufung des zeitigen Stelleninhabers in ein anderes Amt ist vom 1. 2. 1939 ab die Stelle des

1. Amtsinspektors

(Leitenden Bürobeamten) des Amtes Kierspe zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gr. A 4 c¹ RBD., Ortsklasse B. Nach einer noch zu vereinbarenden Probezeit (gegebenenfalls gekürzt) erfolgt Anstellung auf Lebenszeit. Bewerber, die die 2. Verwaltungsprüfung mit gutem Erfolg abgelegt haben, über gründliche Kenntnisse u. Erfahrungen in allen Zweigen einer Kommunal-verwaltung verfügen, wollen ihre Bewerbungen mit den üblichen Unter-lagen (einschließlich Lichtbild) um-gehend mit einreichen.

Kierspe (Westf.) 14. Jan. 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Sommerda (Industriestadt, 12000 Einwohner) ist sofort die Stelle eines jüngeren

Verwaltungs- angestellten

in der Finanz- und Steuerverwal-tung zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der LD. A. Orts-klasse B. Bei Bewährung spätere Auf-rückungsmöglichkeit evtl. gegeben.

Bewerber mit möglichst mehrjähriger Erfahrung im Finanz- und Steuer-wesen wollen Lichtbild und alle übrigen Unterl. umgeh. einreichen.

Sommerda (Bezirk Erfurt),

den 12. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Gemeindeverwaltung wird zum alsbaldigen Eintritt ein auf allen Gebieten der Kommunal-verwaltung eingehend ausgebildeter, befähigter und selbständig arbeitender

Verwaltungs- angestellter

gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Ablegung der Verwaltungsprüfungen nach Gruppe VI b der Tarifordnung A. Bewerbungen mit ausführlichem Le-benslauf, den übrigen erforderlichen Unterlagen, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins werden an den Unterzeichneten erbeten.

Sülzenbusch (Bezirk Köln),

den 12. Januar 1939.

Der Bürgermeister. Bick.

Die Stelle des Gartenbauinspektors

der Stadt Merseburg ist am 1. April 1939 zu besetzen.

Gefordert werden: Abgeschlossene höhere Fachschulbildung, Erfahrungen in der Entwurfsbearbeitung und praktische Ausführung öffentlicher Grünanlagen und gute zeichnerische Fähigkeiten.

Die Besoldung richtet sich nach Besoldungsgruppe A 4 c² der Reichsbesoldungsordnung. Aufsteigungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 4 b² ist vorhanden (Gartenbauoberinspektor).

Außerdem werden gewährt: Zurechnekosten, Trennungsschädigung und Umzugskostenbeihilfe für Verheiratete.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Proben selbstgefertigter Zeichnungen, Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, bis 10. Februar 1939 an

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.

Bei der Kreiskommunalverwaltung in Halle (Westfalen), Abt. Gesundheitsamt, ist möglichst bald die

Stelle einer Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Vergütung je nach Alter und Leistungen: Gruppe VII oder VI b der Tarifordnung A, Ortsklasse C. Staatliche Anerkennung für das Fach Gesundheitsfürsorge erforderlich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbittet

Landrat in Halle (Westfalen).

Wir suchen zum 1. April 1939

einen Sparsassenangestellten

mit Fachkenntnissen für unsere Hauptzweigstelle im Ostseebad Zinnowitz auf Usedom. Kenntnisse im Durchschreibverfahren erwünscht. Besoldung nach Gruppe VII der L. O. A. Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen erbeten an die

Kreisparcasse zu Swinemünde.

Bei dem Wasserwerk Bitterfeld (24 000 Einwohner) ist die Stelle eines

ersten Buchhalters

zum 1. März, spätestens 1. April dieses Jahres, zu besetzen.

Gesucht wird eine Kraft mit guten Kenntnissen auf allen Gebieten der kaufmännischen Buchführung (bilanz- und abschlußförmig) und mehrjähriger Erfahrung bei einem größeren Versorgungsbetriebe. Besoldung nach Vergütungsgruppe VI b der L. O. A.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen über fachliches Können, sowie Arternachweis sind bis zum 10. Februar einzureichen.

**Bitterfeld, den 13. Januar 1939.
Der Bürgermeister.**

Bei den städtischen Werken (Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerk) ist zum 1. 4. 1939 die Stelle eines

zweiten Buchhalters

zu besetzen. Verlangt wird eine Kraft, welche maschinelle Strom- sowie Gasabrechnung und Lohnbuchhaltung sicher beherrscht und in der Kontoforrentbuchhaltung nach dem Durchschreibesystem bewandert ist. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Arternachweis (ggf. auch für die Ehefrau), Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten.

**Züllichau, den 16. Januar 1939.
Der Bürgermeister.**

In der Gemeindeverwaltung Bad Dürrenberg (Kreis Merseburg) ist sofort die Stelle eines

Gemeinde-Inspektors

zu besetzen. Voraussetzungen: Gründliche Kenntnisse und Erfahrungen auf allen gemeindlichen Verwaltungsbereichen, insbesondere im Haushalts-, Finanz- und Steuerwesen; die 2. Verwaltungsprüfung muß abgelegt worden sein. Der Bewerber soll die Leitung des Finanzverwaltungs- und Steueramtes übernehmen. Besoldung: Gruppe A 4 c² R. B. D., Ortsklasse C. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, einem Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit sind binnen 8 Tagen nach Erscheinen dieser Nummer einzureichen.

Versorgungsanwärter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

**Bad Dürrenberg, 16. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.**

Beim hiesigen Amt sind sofort 3 freie Stellen zu besetzen, u. zwar für

a) **2 Angestellte** und

b) **1 Rassenangestellten.**

Gefordert werden gute Fachkenntnisse und praktische Erfahrung im Verwaltungs- bzw. gemeindlichen Rassenamt. Besoldung nach Gr. VII L. O. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an den

**Amtsbürgermeister
des Amtes Hausberge
zu Hausberge a. d. Porta.**

Bei der hiesigen Verwaltung sind **mehrere Verwaltungsgehilfenstellen**

sofort zu besetzen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die auf allen Gebieten einer kommunalen Verwaltung, insbesondere aber im Wohlfahrts-, Steuer-, Haushalts-, Rassen- und Rechnungswesen gründlich ausgebildet und in der Lage sind, selbstständig zu arbeiten. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug. Besoldung erfolgt je nach Vorbildung nach Gruppe VII bzw. VI b der L. O. A. (Gruppe VI bzw. VII des Pr. A.). Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit sind umgehend einzureichen.

**Barth (Ostsee), den 16. Jan. 1939.
Der Bürgermeister.**

An der Luisenschule (Oberschule für Mädchen) in Burg (Bezirk Magdeburg), 27 000 Einw., Ortsklasse B, sind zum 1. April 1939 folgende neue Stellen zu besetzen:

a) **ein Studienrat**

mit der Lehrbefähigung für Englisch I und Deutsch I sowie ein beliebiges drittes Fach,

b) **eine technische Lehrerin**

mit der Lehrbefähigung für Hauswirtschaft, Turnen und Nadelarbeit.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind baldmöglichst, spätestens zum 31. Januar 1939, an den Unterzeichneten einzureichen.

**Burg (Bezirk Magdeburg), den 11. Januar 1939.
Der Oberbürgermeister.**

An der Katharinschule, städt. Oberschule für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, ist zu Ostern 1939 die

Stelle eines Studienrats

mit Lehrbefähigung in Englisch, Religion und beliebigem Nebenfach zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend an mich zu richten.

**Lutherstadt Wittenberg, den 12. Januar 1939.
Der Oberbürgermeister.**

An der Fürst-Otto-Schule, Städtischen Oberschule für Jungen in Wernigerode am Harz (Ortsklasse B) ist zu Ostern 1939 die Planstelle

eines Studienrats (Biologen)

zu besetzen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und den üblichen Unterlagen werden baldigst erbeten. Für den Ausbau der biologischen Einrichtungen und Bücherei stehen etwa 3000 RM bereit. Wernigerode hat auch eine Oberschule für Mädchen (hausw. Form).

Der Bürgermeister.

Kaufmännische Berufsschulen u. Handelsschulen (Berufsfachschulen) der Stadt Bremerhaven

(Berufsschulgemeinschaft der Städte Bremerhaven und Wesermünde).

Es werden gesucht zum 1. April 1939:

- a) **ein Sachvorsteher** für die Einzelhandelsabteilung. Bewerber müssen eine gründliche Erfahrung auf dem Gebiete der Einzelhandelschulung aufweisen können,
- b) **ein Handelsoberlehrer** mit beliebiger Lehrbefähigung,
- c) **eine Lehrkraft** mit der Lehrbefähigung für die technischen Fächer (Kurzschrift, Maschinenschreiben, Plakatförmig).

Besoldung zu a: Gruppe 3 G. B. G. (3300—5500 RM Grundgehalt), zuzügl. 900 RM Ruhegehaltsfähige Stellenzulage von der 5. Dienstaltersstufe an,

zu b: Gruppe 3 G. B. G. (3300—5500 RM Grundgehalt),

zu c: Gruppe 4 G. B. G. (2800—5000 RM Grundgehalt), zuzügl. 300 RM Ruhegehaltsfähige Zulage.

Anstellung kann sofort erfolgen. Zu der Anstalt gehören die Kaufm. Berufsschule, die zweijährige Handelsschule und die höhere Handelsschule. Sie ist reich gegliedert und hat rund 1300 Schüler (innen).

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen.

Bremerhaven, den 12. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der städt. Knaben- und Mädchenmittelschule in Burg, Bezirk Magdeburg, Ortsklasse B, ist zum 1. April 1939

eine Planstelle

mit einem Mittelschullehrer mit der Lehrbefähigung für Deutsch und Englisch zu besetzen. Erwünscht ist Lehrbefähigung für Leibesübungen oder Werkunterricht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb 10 Tagen, spätestens jedoch bis zum 1. Februar 1939, an den Unterzeichneten einzureichen.

Burg (Bez. Magdeburg), 11. 1. 1939.

Der Oberbürgermeister.

Zur Unterstützung des Oberbürgermeisters wird ein schriftgewandter **juristischer Hilfsarbeiter gesucht.** Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe III der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Dienstantritt möglichst am 1. Februar 1939. Bewerber wollen Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den **Oberbürgermeister der Stadt Pirna a. d. Elbe (Personalamt)**

Staatliche Zahnische Schulanstalten Bunzlau
(D. f. Z., D. U. f. Z.; Mittelschule und Internat).
Die Stelle des Verwaltungsobersekretärs
(A 5 b) ist sofort zu besetzen. Dienstwohnung vorhanden. Der selbständige Posten erfordert eine gewandte und einsatzbereite Kraft. Endgültige Übernahme in den Staatsdienst nach der üblichen Probezeit. Bewerbungen direkt.
Bunzlau, den 16. Januar 1939.
Der Oberstudiendirektor.

Bei der Stadt **Laucha** (16000 Einwohner), unmittelbar angrenzend an das Stadtgebiet Leipzig, ist die Stelle eines **Verwaltungsinspektors** baldigst zu besetzen. Besoldung nach RBD. Gr. A 4 c², Ortskl. B. Verlangt wird eine tüchtige Persönlichkeit mit gründl. Kenntn. u. Erfahr. im Steuerwesen. Außerdem sind baldigst **zwei Verwaltungsassistentenstellen** für Steueramt und Verwaltung zu besetzen. Besoldung Gruppe 8a. Bewerber, die die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, wollen ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild spätestens bis **31. Januar 1939** bei mir einreichen.
Der Bürgermeister der Stadt Laucha (Bezirk Leipzig).

Für die hiesige **Kreis Kommunalverwaltung** werden zum baldmög. Eintritt **einige Verwaltungsangestellte** mit gründlichen Kenntnissen auf allen Gebieten der Kreisverwaltung gesucht. Bewerbern, die die 1. bzw. 2. Prüfung noch nicht abgelegt haben, ist Gelegenheit geboten, hier am Ort die entsprechenden Lehrgänge zu besuchen. Die Vergütung erfolgt nach Berg.-Gr. VII LD. A. Bewerbungen sind die üblichen Unterlagen und der Nachweis der arischen Abstammung beizufügen.
Der Landrat — Kreisamtsverwaltung — in Eisleben.

Bei der Stadtverwaltung **Rudolstadt** (Fremdverkehrsstadt im mittleren Saaletal, rd. 18000 Einwohner) sind sofort **zwei Verwaltungsangestelltenstellen** zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VIII LD. A, jedoch mit Aufzählungsmöglichkeit nach Gruppe VII LD. A bei Bewährung, Ortsklasse B. Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung im kommunalen Verwaltungsdienst, insbesondere mit Erfahrungen im kommunalen Steuerwesen, in Polizei- und Meldeamtangelegenheiten und auf dem Gebiete der Wehrerfassung werden bevorzugt.
Weiter sind die Stellen

zweier jüngerer Stenotypistinnen sofort zu besetzen. Vergütung nach Gr. X und IX LD. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Führung des Nachweises der arischen Abstammung sind bis zum **31. Januar 1939** einzureichen.
Rudolstadt (Thüringen), den 11. Januar 1939.
Der Bürgermeister.

Öffentlicher Betrieb in Berlin sucht zum baldigen Antritt **mehrere Verwaltungsangestellte**, mit Tarifordnungen für den öffentlichen Dienst sowie Gehalts- und Lohnwesen, ferner mit Reise- und Umzugskostenbestimmungen vertraut. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsforderungen unter E 8250 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zum 1. April 1939 werden für die Kaufmannsschule der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen in Westfalen (Zweijährige Höhere Handelsschule, Handelsschule, Berufsschule)

2 Dipl.-Handelslehrerinnen

gesucht. Bevorzugt werden Bewerberinnen, die Unterricht in Einzelhandelsklassen übernehmen können. Besoldung nach § 9 GBB. Anstellung auf Widerruf vorgesehen. Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen und Lichtbild sind sofort an den Direktor der Schule zu richten.
Hagen (Westfalen), 15. Januar 1939.

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Oftern 1939 sind an der neu einzurichtenden Berufsschule des Landkreises **Wittenberg** (1500 Schüler) folgende Stellen zu besetzen:

- 1 Direktorstellvertreter** (Metall- oder Baugewerbe)
- 4 Gewerbeoberlehrer** für das Metallgewerbe
- 2 Gewerbeoberlehrer** für das Baugewerbe
- 1 Gewerbeoberlehrer** für das Nahrungsgewerbe
- 1 Gewerbeoberlehrer** für das Bekleidungs-gewerbe
- 1 Diplom-Handelslehrer** (möglichst Warenfunder).

Eigenes Schulgebäude ist vorhanden. Unterricht nur in aufsteigenden Fachklassen. Planmäßige Anstellung bei Bewährung nach kurzer Probezeit. Bereits angestellte Lehrkräfte werden unter gleichen Bedingungen übernommen. Besoldung nach Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an den Unterzeichneten.
Lutherstadt Wittenberg, den 14. Januar 1939.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

An den städtischen Kaufm. Schulen (Berufsschule, Handels- und Höhere Handelsschule) ist zum 1. Oktober d. J. eine Planstelle mit einem

Handelsoberlehrer

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3c PrBD., Ortsklasse A. Lehrbefähigung beliebig.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und dem Nachweis der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.
Sanau, 14. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

J. B. J u n k e r, Bürgermeister.

An der städtischen Mittelschule in **Delsbisch** ist zu Beginn des Schuljahres 1939 eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Lehrbefähigung: Leibesübungen, Deutsch und gegebenenfalls evgl. Religion. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls der Ehefrau) sind sofort einzureichen.
Delsbisch, den 17. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Für Oftern d. J. sucht sächsisches Schülerheim männliche

Lehrkraft

zur Ueberwachung der Schularbeiten u. a. Awerb. mit Zeugnissen und Bild erbeten unter WH 9256 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für mehrklassige Volksschule wird

Lehrer oder Lehrerin

gesucht. Besoldung erfolgt nach staatlichen Grundätzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten.

Erziehungsheim Martinshaus, Großprosen, Kreis Schweidnitz (Schlesien).

Studienassessorin (assessor) oder Lehrerin

in Arztfamilie für 12jähr. Mädchen sofort gesucht. Englisch Bedingung. Dr. med. vet. Steglich, prakt. Tierarzt, Niesitz (Oberlausitz).

Suche zu Oftern jüngere evang.

Hauslehrerin

zu zwei Mädchen, Quinta u. Untertertia. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frau Hildebrand, geb. von Miquel, Reptow über Köslin (Pommern).



Das Programm der Selbsthilfe ist ein ebenso stolzes wie männliches Programm.

2,5

Adolf Hitler.

Bei der Eröffnungsfeier des WHW. 1938/39.

Für die Amtsverwaltung Oberkassel (Siegtkreis), Ortsfl. B, werden gesucht:

a) ein Angestellter

der Vergütungsgruppe VII D. A., der die 1. Verwaltungsprüfung bestanden hat, zur selbständigen Bearbeitung von Angelegenheiten der Polizei- und Bauverwaltung, sowie des Wehrerfassungs- und polizeilichen Meldewesens,

b) ein Angestellter

(jüngere Kraft) der Vergütungsgruppe VIII D. A. Neben allgemeiner Verwaltungsausbildung werden verlangt: gründliche praktische Kenntnisse in der Bearbeitung von Angelegenheiten des Standesamts, der Steuerverwaltung sowie des Finanz- und Fürsorgewesens.

Bewerbungsgeheuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind bis spätestens zum 1. Februar d. J. einzureichen.

Oberkassel (Siegtkreis),
den 13. Januar 1939

Der Amtsbürgermeister.

Zum möglichst baldigen Antritt wird eine erfahrene, tüchtige

Stenotypistin

gesucht. Bezahlung erfolgt außer Tarif nach besonderer Vereinbarung. Meldungen mit Gehaltsanspr. an den

Bürgermeister

der Stadt Bünde (Westfalen).

Verwaltungsangestellter

vom Kreiskommunalverband Gerdaun (Ostpreußen) spätestens zum 1. März 1939 gesucht.

Arbeitsgebiet: Sachbearbeiter für Folgeeinrichtungsanträge in der Landeskulturabteilung u. Verwaltung der Registratur dieser Abteilung.

Die Vergütung regelt sich nach Gruppe VII D. A. Bewerbungen sind bis zum 1. 3. 1939 an mich einzureichen.

Der Landrat.

Kreiskommunalverband.

Für die Amts- und Gemeindeverwaltung Saarau (Schlesien) wird

ein Verwaltungsangestellter,

der mit allen in einer kleinen Verwaltung vorkommenden Arbeiten vertraut ist, gesucht. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII D. A., bei Bewährung Aufzückung nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Saarau (Schlesien), 15. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort eine

Angestelltenstelle

nach Gr. VII D. A. (VI Pr. II.) zu besetzen. Neben einer mehrjährigen Verwaltungs- und Kassenpraxis ist die 1. Verwaltungsprüfung erwünscht.

Süßkow (Kreis Greifswald),
den 14. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Für sofort wird bei der hiesigen Amtsverwaltung

ein tüchtiger Verwaltungsgehilfe

gesucht, der möglichst in allen Zweigen der Verwaltung, besonders aber im Polizei-, Standesamts- u. Kassen- u. Rechnungswesen ausgebildet ist und selbständig arbeiten kann. Die Beförderung erfolgt nach Gruppe VII der D. A. Die Stelle ist evtl. ausbaufähig und unter Umständen ist es nicht ausgeschlossen, daß bei Eignung Uebernahme in das Beamtenverhältnis erfolgen kann. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung ist Bedingung, evtl. muß dieselbe innerhalb zweier Jahre abgelegt werden. Kyllburg gehört zur Ortsklasse B und ist sehr reizvoll im Kylltal am Südrhang des Eifelgebirges gelegen. Kyllburg ist heilklimatischer Kurort und Haltestation aller D- und Eilzüge der Strecke Köln-Trier-Saarbrücken. Die Stadt Köln ist in 2 und die Stadt Trier in 3/4 Stunden zu erreichen. Für Angestellte, welche die Verwaltungsschule besuchen wollen, ist Gelegenheit hierzu in Trier gegeben.

Bewerbungen sind umgehend mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Lebenslauf und politischen Führungsgutachten an den unterzeichneten Amtsbürgermeister einzureichen.

Kyllburg (Eifel), d. 14. Jan. 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Dr. Jager.

In der Stadt Stendal ist im Rechnungsprüfungsamt sofort die Stelle eines

Angestellten

der Tarifgruppe VI b neu zu besetzen. Bewerber, die die 2. Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben und mehrjährige praktische Tätigkeit im Rechnungsprüfungsamt nachweisen können, werden gebeten, ihre Bewerbungsgeheuche bis zum 30. 1. 1939 bei mir einzureichen. Lichtbild, Urkunden über die arische Abstammung, Angaben über Parteizugehörigkeit und eine Erklärung über Schuldenfreiheit sind beizufügen. Umzugskosten und — gegebenenfalls auch Trennungsschädigung — nach staatlichen Grundätzen.

Stendal, den 16. Januar 1939.

Der Oberbürgermeister

der Stadt Stendal.

J. B.: Meyer, Bürgermeister.

Bei der Kurverwaltung der Gemeinde Schierke am Brocken ist eine Stelle als

Angestellte(r)

mit einer tüchtigen und gewandten (männlichen oder weiblichen) Kraft zum 1. 4. 1939 (evtl. früher) zu besetzen. Stenographie und Schreibmaschine Bedingung. Vergütung erfolgt nach Gruppe V BMTM. (VIII D. A.) Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Bürgermeister zu richten.

Schierke ist ein bekannter heilklimatischer Kurort und ein führender Wintersportplatz Deutschlands.

Schierke am Brocken, 17. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Zu besetzen ist

eine Stadtbürobeamtenstelle

Bef.-Gr. 8 Thür. Befold.-Ordnung (Grundgehalt 2000 bis 2700 RM), Ortsklasse B. Gefordert wird 1. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit Lichtbild sind alsbald zu richten an

Oberbürgermeister

der Stadt Arnstadt (Thüringen).
S u h n.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit den Arbeiten bei einer Kommunalverwaltung vertrauter

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Beförderung erfolgt nach D. A. Gruppe IX. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Der Bürgermeister
der Stadt Storkow (Mark).
E i c h e l.

Ein Verwaltungsangestellter

für das Polizeiamt gesucht. Bezahlung nach Gr. VII D. A. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind einzureichen an den

Bürgermeister

der Stadt Zeltow bei Berlin.

Bei der Amtsverwaltung Hallenberg (Hochfauerland), 4500 Einw., ist sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Beförderung nach Gr. VIII, bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Gr. VII D. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den

Amtsbürgermeister

in Hallenberg (Hochfauerland).

Beim Amte Rarden-Zreis ist sofort

1 Angestelltenstelle

zu besetzen. Erfahrung in der Amtsverwaltung Bedingung. Beförderung nach Gruppe VIII D. A., nach abgelegter 1. Prüfung VII, Ortskl. C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort erbeten.

Zreis (Mosel), den 10. Jan. 1939.

Der Amtsbürgermeister

des Amtes Rarden-Zreis.

In der städtischen Verwaltung ist

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Die Vergütung regelt sich nach Gruppe VII der Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Sorau (Niederlausitz), 10. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist im Hauptbüro eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VIII D. A. Aufzückung in Gr. VII möglich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden sofort erbeten.

Schöndau (Ragbach), 12. Jan. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung sollen umgehend

drei Verwaltungsassistenten

eingestellt werden. Gefordert werden gute Erfahrungen im Verwaltungsdienst. Bedingung ist die Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung. Endgültige Anstellung als Beamter erfolgt nach Ablauf einer sechsmonatigen Probezeit.

Beförderung erfolgt nach Gr. A 8 a der RBD., Aufzückungsmöglichkeit nach Gruppe A 7 a (Stadtschreiber) ist gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, sind umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Stellen sind in erster Linie Versorgungsanwärtern vorbehalten.

Lage (Lippe), 16. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Für das hiesige Kreiswohlfahrtsamt wird zum 1. April 1939

ein Angestellter

gesucht. Bewerber müssen eine gute, allgemeine Vorbildung haben, die erforderlichen praktischen und theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens besitzen und möglichst die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII D. A., Ortskl. B.

Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Nachweis der deutschblüt. Abstammung sind zu richten an den

Kreisamtschuh

des Landkreises Greifswald.

Für die im Landkreise Greifswald gelegenen Gemeinden Kröslin, Wusterhufen und Jüssow, in Größe von 2500—3000 Einwohnern, werden

3 Gemeindeangestellte

gesucht. Dienstantritt zum 1. April d. J. evtl. auch früher. Die Beförderung erfolgt nach Gruppe 6 b D. A. Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung erwünscht. Die Bewerber müssen mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, vor allem im Etats-, Kassen-, Rechnungswesen und Steuerwesen, sowie in Angelegenheiten der Ortspolizei u. des Standesamtes nachweisen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Greifswald, den 16. Januar 1939.

Der Kreisamtschuh.

Bei der Stadtkassette ist sofort eine

Tarifangestelltenstelle

auf Kündigung zu besetzen. Probezeit 6 Monate, die verlängert werden kann. Vergütung nach Gruppe VII der Tarifordnung A für öffentliche Verwaltungen, Ortskl. B. Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse besitzen, mit allen Zweigen des modernen Sparkassen- und Strowesens, insbesondere mit der Mitarbeit in Kreditfachen vertraut sein. Bewerbungsgeheuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind sofort einzureichen.

Ramslau (Schles.), 3. Januar 1939.

Der Bürgermeister.

Dr. L o b e r.

Gesucht zu sofort oder später
**zwei Gesundheits-
pflegerinnen**

mit staatl. Anerkennung, Vergütung nach Gr. VII, davon eine Stelle mit Ausrück.-Möglichkeit n. Gr. VI b I D. A. Ferner gesucht zum 1. 3. bzw. 1. 4. 39:

zwei Praktikantinnen der Gesundheitspflege. Verg. 90 RM monatl., bzw. bei auftragsweiser Beschäftigung in freien Stellen von Gesundheitspflegerinnen Gr. VIII I D. A. Dienstbereich Stadt- und Landkreis Weißenfels (Saale) mit 145 000 G., Dienst- u. Wohnort Stadt Weißenfels 45 000 G., Ortskl. B. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, ar. Nachweis und Lichtbild an

**Staatliches Gesundheitsamt
des Stadt- u. Landkreises Weißenfels
in Weißenfels.**

Für die Staatlichen Gesundheitsämter des Regierungsbezirks Potsdam werden einige

**techn. Assistentinnen und
Gesundheitspflegerinnen**

gesucht. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sind zu richten an
**Regierungspräsident in Potsdam
(Medizinalverwaltung).**

Zum 1. April 1939 wird ein tüchtiger
Verwaltungsgehilfe

gesucht, der umfassende Fachkenntnisse besitzt. Falls die erste Verwaltungsprüfung noch nicht abgelegt ist, wird Gelegenheit zum nebenamtlichen Verwaltungsschulbesuch gegeben zur Nachholung der Prüfung. Die Vergütung erfolgt nach Gr. VII der I. D. A. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 1. Februar 1939 einzureichen.

**Schöppenstedt (Braunschweig),
den 12. Januar 1939.
Der Bürgermeister.**

Zum 1. April d. J. wird ein jüngerer
Angestellter

für das Wohlfahrtsamt des Kreises Zauch-Bezig gesucht. Kenntnisse in Familienunterstützungsangelegenheiten sind erwünscht. Befolgung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII der I. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

**Belzig, den 13. Januar 1939.
Der Landrat
des Kreises Zauch-Bezig.**

Bei der Stadtverwaltung Baugen sind baldigst

**zwei Verwaltungs-
assistentenstellen**

(Planstellen) zu besetzen. Befolgung nach Gr. A 8a, Ortsklasse B. Anrechnung von Vordienstzeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bestandene Assistentenprüfung und gute Erfahrung im Registraturwesen Bedingung. Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen u m g e h e n d erbeten.
**Baugen, 15. Januar 1939.
Der Oberbürgermeister.**



**Gibt Pfunde
dem Winterhilfswerk**

Bei der unterzeichneten Kasse ist die Stelle eines

Vollziehungsbeamten

sofort zu besetzen. Befolgung erfolgt nach Gruppe 8a der RBD, Ortskl. B. Fahrzeug wird gestellt. Bewerber, welche die A-Prüfung abgelegt haben oder demnächst abzulegen gedenken, wollen Gesuche mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild umgehend einreichen. Bevorzugt unterzubringende Bewerber sowie Militärärzte erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

**Der stellv. Leiter
der Allgemeinen Ortskrankenkasse
des Kreises Wittlich (Bez. Trier).**

Bei der Kreis Kommunalverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch-Gladbach ist sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VI b I D. A, Ortsklasse A. Gute Kenntnisse der Kommunalverwaltung, insbes. der Geschäfte des Kreisverwaltungsgerichts, des Berufsschulwesens, der Standesamtsaufsicht sind erwünscht. Ablegung der II. Verwaltungsprüfung ist Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

**Vorsitzenden des Kreis Ausschusses
in Bergisch-Gladbach (Bez. Köln).**

Bei der Stadt Bütow ist möglichst sofort, spätestens zum 1. März 1939 die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Gr. VII I D. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschr., Lichtbild und Arternachweis umgehend erbeten.
**Bütow (Bez. Rostin), 13. 1. 1939.
Der Bürgermeister.**

Bei der Kommunalverwaltung des Kreises Ziegenrück ist eine

Angestelltenstelle

nach Vergütungsgruppe VIII der I. D. A sofort zu besetzen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die über gründl. Kenntn. im Kommunaldienst verfügen, Kurzschrift u. Schreibmasch. perfekt beherrschen und in der Lage sind selbständig zu arbeiten. Alte Kämpfer der NSDAP und Versorgungsanwärter haben bei gleicher Befähigung den Vorzug. Bewerbungen mit Beifügung der Zeugnisse mit Lichtbild sind sofort einzureichen. Evtl. kommt die Verwendung im Gemeindeprüfungsamt in Frage.

**Ranis (Kreis Ziegenrück),
den 13. Januar 1939.
Der Landrat.
Geißler.**

In der Berliner Vorortgemeinde Zepernick, Kreis Niederbarnim (9000 Einwohner, Ortsklasse B), ist die Stelle eines

Raffenangestellten

auf Privaldienstvertrag sofort zu besetzen. Die Möglichkeit zum Besuch der Verm.-Schule ist gegeben. Befolgung nach Gruppe X des MNT. (RBD. 8a), nach erfolgreicher Ablegung der I. Verm.-Prüfung nach A 7a und bei Einführung der Tarifordnung I D. A erfolgt entsprechend Ueberleitung. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und Angabe über die bisherige Tätigkeit sowie Nachweis der artischen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) und die Vorlage des letzten Zeugnisses sind zu richten an den

**Bürgermeister in Zepernick
(Kreis Niederbarnim).**

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist

eine Revierförsterstelle

im Beamtenverhältnis zu besetzen. Der Ernennung auf Lebenszeit geht eine einjährige Probezeit voraus. Dem Revierförster obliegt die Betreuung von Kreis- und gemeindeeigenem Waldbesitz, daneben gelegentlich die Abgabe von Gutachten für Kreis und Gemeinden. Die Befolgung erfolgt nach Gruppe A 4 I der Reichsbesoldungsordnung. Für die Stelle kommen bereits angestellte preußische und Gemeindevorsteher in Frage; sodann solche Bewerber, die eine der Ausbildung der preuß. Revierförster entsprechende Vorbildung, mindestens einjährige Forstlehre, einjährigen Besuch einer staatlich anerkannten Forstschule, mit bestandener Abgangsprüfung nachweisen können, sodass die Vorbedingungen für die Zulassung zur preuß. Revierförsterprüfung vorbehaltlich der Genehmigung des Herrn Reichs- und Landesforstmeisters als erfüllt angesehen werden können. Die endgültige Ernennung dieser Bewerber zum Revierförster auf Lebenszeit erfolgt nach bestandener Revierförsterprüfung. Wohnung ist im Forsthaus in Godelsberg vorhanden. Bewerbungsgesuche mit Lichtbild, Nachweis der artischen Abstammung (auch für die Ehefrau), beglaubigten Tätigkeitszeugnissen, sowie Angabe, ob Mitglied der NSDAP, gegebenenfalls seit wann und unter welcher Mitgliedsnummer, sind bis zum 15. Februar 1939 an den Unterzeichneten zu richten.

**Schwelm, den 5. Januar 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses
des Ennepe-Ruhr-Kreises.
gez. Dr. Hanholz, Landrat.**

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Steinberg; für den Anzeigentitel: Robert Bötsche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21. Dtl. 4. Bf. 38: 8092 einschließl. Streuverband: 4314 - Pl. 6.

**Briefe mit
Kennwort**

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarkte versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigelegt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Stellengesuche und Stellentausch

Stellengesuche u. Stellentausch müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Dr. phil.,

atad. Volksschul., Naturwissenschaftl., 32 J., Pg., NSWB, beste Zeugnisse, sucht baldigt

Mittelschullehrerstelle.

Mitteldeutschl. bevorzugt. X A 24

Studienaffessor, Dr. phil.,

NSWB, (Deutsch I, Geschichte I, Volkstunde, Unterrichtserfahr. in Erdk., Musik, Sport, Mathematik, Latein), Prüfungen: sehr gut, gut, genügend; — und

Studienaffessorin, Pg. und

Frauen-schaft (Math. I, Phys. I, Chemie II, Unterrichtserfahr. in Biol., Franz., Engl., Handarb., Zeichn., Erdk.), beide Prüfungen mit gut, suchen, durch wirtschaftl. Verhältnisse gezwungen, zwecks Heirat gemeinsame Tätigkeit. B C 25

Mittelschullehrer, akadem., 52 Jhr., gepr. in Lat., Gesch., Franz., Rel. — Organist, fest angest., Erfahrung im Volks- und Mittelschuldienst, große Alumnatserfahr., Pg. (Amtswalter), sucht anderweitige Stellung. A K 13

Gewerbelehrerin für Handarb.

u. Zeichnen sucht geeign. Tätigkeit in Planstelle an Fachschule. Mehr-jährige Unterrichtspraxis an Fach-, Berufs-, Haushalt- und Frauen-oberschule. W L 90

Academisch gebildeter Lehrer mit Unterrichtserfahrung in allen Schul-fächern sucht Stellung als Haus-lehrer, auch im Ausland. B M 14

Gewerbelehrerin f. Hauswirtsch., mit langj. Unterrichtserfahrung, an priv. Oberschule für Mädchen fest angestellt, sucht Ostern 1939 Ueber-nahme an städt. Oberschule f. Mädchen in Westf. od. im Rheinland. D O 16

Beschäft. an Berufsschule

(auch gern Sudetengau) sucht Volks-schullehrer, 36 J. alt, verh. (Polit. Leiter), Gesellenprüfung in Bäckerei, Praxis in Konditorei, 4 1/2 Jahre bereits an Berufsschule als Lehrer für Nahrungsmittelgew. tät. gew. EP 17

2 Stadtssekretäre

aus dem Gau Schleswig-Holstein, mit langjähriger Tätigkeit in der Kommunalverwaltung (Allg. Verwaltung bzw. Gemeinde- und Stadtkassenwesen), suchen Beamtenstellen des mittleren gehobenen Dienstes im Gau Oesterreich oder Gau Sudetenland. X 24

Diplom-Sportlehrer

mit 1. u. 2. Lehrprüfung, 16jähr. erfolgr. Berufstätigkeit, besten Zeugnissen u. Referenzen, gegenwärtig Leiter des Stadtamtes für Leibesübungen einer Stadt Westdtchl. (in ungel. St. d. L.), wünscht sich in gleiche Position zu veränd. u. sucht deshalb Anst. als

Leiter des Stadtamtes für Leibesübungen oder als Stadtsportlehrer.

Offerten als Eilangebote unt. D E 12 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Studienaffessorin,

30 Jhr., Erdk., Biol., Chemie, Unter-richtserfahrung in Mathem., Physik, sucht Stellung zu Ostern. C N 15

Volksschullehrer auf dem Lande sucht seiner zwei Jungen wegen, die auf die höhere Schule müssen, Stelle im Umkreis von Berlin, am liebsten Ort an einer Berliner Schnellbahn. Besondere Leistungen: Unterricht auf geographischer Basis, Zeichnen und Gesangunterricht. F Q 18

Hauslehrer, reichste Erf., erff. Erfolge u. Zeugn., sucht St., sofort od. später, auch Vertr. G R 19

Studienaffessor, Pg., Arbeits-dienst, 27 J., Staatssek. in Lat., Griech., Erdk. (I. St.), Unterr.-Erf. in Gesch., Franz., Steno, sucht sich Ostern 1939 zu verändern. H S 20

Dipl.-Handelslehrer, 35 Jhr., verh., Englisch und Bürowirtschaftslehre, 12 Jhr. Unterrichtspraxis, sucht Auf-rückungsstelle im Beamtenverh. J T 21

Heimleiterin

mit staatl. Examen und reicher Erfahrung auf erzieherischem u. wirtschaftlichem Gebiete sucht neuen Wirkungskreis in **Alumnat, Internat** oder anderem Heim zu bald oder später. U Y 22

Studienaffessor, 29 Jahre,

— **Mathematik, Physik** — 3. 3. wirtsch. Leiter einer Privat-schule, organisatorisch geschult, wissen-schaftlich interessiert u. tätig, erfolg-reicher Erzieher, sucht gute Stelle an städtischer Schule. F G 27

Studienaffessorin,

31 Jhr. (Math. I, Phys. I, Erdk. II, Turnen), außerd. Unterrichtserf. in Deutsch, Gesch., Engl., Franz., Koch-, Hauswirtsch., sucht zu Ostern Stelle in Berlin oder Nähe, auch als Hauslehrerin. Sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen. H J 28

Atad. Mittelschullehrerin, Engl., Erdk., 4semestr. Zeichenstudium und Kunstschule, 3. 3. Leiterin einer Privatschule, sucht 3. 1. 4. 39 Stelle an öffentl. Mittelschule. K L 29

Gewerbelehrerin

für Schneidern u. Handarb. (11jähr. Berufspraxis) sucht Stellung in Berlin oder Umgebung. D E 26

Studienaffessor,

Dr. phil. nat., 30 Jhr., Pg., SL, NSWB, sehr gute Zeugnisse, Lehr-befähigung in Biologie, Chemie, Physik, Turnen (gegenw. auf Landwirtschaftsschule), sucht bis zum 1. 4. 39 Stellung. V Z 23

Junge Turn- und Sportlehrerin

sucht bis zum 1. April 39 Stellung. Angeb. an Anni Lenz, Nürnberg, Spittlertorgraben 39 p.

Lehramtsaffessor,

Dr. phil. math., 29 Jhr., Staatsexamen in Math. u. Physik, Prüfungen in Chemie u. Astronomie, mehrjährige Unterrichtspraxis, sucht bis Ostern 1939 eine Stelle als Lehrer an einer höheren Schule. M N 30

Wissensch. Lehrerin (Oberlyzeum, Englandaufenthalt), 16jähr. Unter-richtserfahrung im Privat-Mittel-u. Volksschuldienst, erff. Zeugnisse u. Referenzen, 1935 wegen Verheir. aus d. Staatsdienst ausgeschieden, unabhängig, sucht Stelle an Schule, Institut, Landheim o. a. O P 31

Bahr. Volksschullehrerin,

m. Lehramtsexamen f. Einheitskurz-schrift, Maschinenschr. u. Engl., Pgn., NSWB, 39 Jahre, mit 9jähriger Berufsschulpraxis, in ungel. St., sucht geeigneten Wirkungskreis, am liebsten Süddeutschland. Q P 8

Studienaffessor

für das fünfterrliche Lehramt (Zeichn.), mit großer prakt. Erfahrung in allen Handwerkszweigen und der Photo-technik, gebürtiger Südwestdeutscher, verch., pädagog. Prüfung 1932, sucht nach längerer Lehrtätigkeit an staatl. höh. Schulen in Ostdeutschland ent-sprechende Stelle in Süd- oder Westdeutschland. Q R 32

Turn- und Sportlehrer,

29 Jhr., SL, NSWB, 1. u. 2. Lehrer-prüfung („gut“), 7 Jhr. Unterrichtserfahrung in Leibesübungen, Dtsch., Rechn., Gesch. u. Erdk. an Volksschule u. Fachschule mit Abschlußprüf. der mittl. Reife, sucht Stelle an Mittelschule (Leibesübungen in beliebiger Verbind.) od. höh. Schule. A J 10

Atad. Privatlehrer, 36 j, led., evg.,

Pg., künstl. begabt, mit 10j. Unterr.-Erfahr. u. besten Erfolgszeugen, in ungel. Stell., sucht ab Ostern Stell. mit selbst Wohn-, bzw. eig. Hausstand, evtl. Umshulung. Bisch.: Sämtl. Fächer I—IV (Höh. Schule), Fremdsprachen: Latein, Engl., gut. Zeichner, sportl. u. musikal. interess., Dt. Kurzschrift, Masch.-Schr., Führersch. 3. J H 96

In welchem staatlichen oder privaten Bürodienst

kann Lehrer (Abitur) beschäftigt werden? H 10

Berwaltungsangestellter m. 1. Ber-

waltungsprüfung, 10 Jhr. ununter-brochen im Verwaltungsdienst tätig, 28 Jhr. alt, ledig, sucht Stellung zum 1. April 1939 oder später als Stadt- od. Kreisasschulsektr. J 11

Schwimmermeister,

staatl. gepr., 37 J., verh. mit allen, auch organisat. Arbeiten vertr., seit 1930 im städt. Dienst, mehrere Jahre Schwimmschule geleitet, gute Zeugn. u. Referenzen, sucht Dauerstellung. Gehaltsangaben erwünscht. L 13

Doktor d. Philosophie, Historiker,

ledig, Pg., 29 J., bisher erfolgreich tätig als wissenschaftl. Schriftsteller (fäch. Landesgesch., Stippentunde usw.), sucht Stellung als

wissensch. Hilfsarbeiter,

Archivar, Bibliothekar u. ähnl. in Mitteldeutschland. S 19

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Nach einer Verordnung des Berberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Milli-meterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (SS.-Mann), 29 Jahre, tätig in Drainage, Flußregulierung, Wegebau, Wasser-leitung, Be- und Entwässerung, Bau-leitung, im Kommunal- und Staats-dienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftfad. P 67

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote ein-gehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung erfolgen.

Schreib- maschinen

kauft man bei

Weinitschke

Berlin S.W. 68,
Spittelmarkt 1-2

Verlangen Sie die illustrierte
Druckschrift Nr. 528



Bestattungsanstalten
Zum Frieden — Zur Ruhe

Franz Lunkwitz, Leipzig

C 1 Markthallenstr. 16 Tel. 23071
S 3 Ad.-Hitler-Str. 73 Tel. 37131
N 22 Hallische Str. 73 Tel. 50624
O 27 Eichstädter. 20 Tel. 62418

Fleischbeschauer, Pg., sucht bald
oder später geeignete Position als

Salzmeister
in Schlachthof od. ähnl. Vertrauens-
stellung bei Behörde (Schlachtfleis-
stelle, Abrechnung od. dgl.). Ver-
traut mit Buchführ., Stenographie,
Schreibm. War schon läng. Zeit bei
Komm.-Bew. tätig. Ettl., anständ.
Charakter, Mitte 30. K 12

Buchhalter, Korrespondent, 37 J.,
Pg., gel. Bankkaufmann, Obersekunda-
reise, stillgewandt, bilanzsicher, guter
Rechner, organisat. befähigt, selbständ.
arbeitend, in ungekünd. Stell., sucht
sich zu veränd. (Groß-Berlin). N 14

Kassenangestellter, in ungekünd.
Stell., 33 Jhr., verh. (1 Kind), Pg.
u. S. u. 2. Bw.-Prüf., 6 1/2 J. **Gem.-Bew.**
u. 8 1/2 J. **Prov.-Bew.**,
selbst. Arb., Masch. Buch. vertr., beste
Zeugnisse u. Empfehl., sucht ähnliche
Stellung als Beamter. M 15

Staatl. Kassengehilfe (Gr. VII
I. D. A), ungel., 31 Jhr., verheir.,
möchte in den komm. Kassen-
dienst T 20

Verwaltungsangestellter, 33 Jhr.,
gel. Beamter, sucht in Groß-
Hamburg oder nächster Umgebung
entspr. Stellung mit Aufstiegs mög-
lichkeit (bisher VII I. D. A) z. 1. April
1939 oder früher. U 21

Verwaltungsangestellter,
z. 3. im Kommunaldienst (Polizei-
sachen, Bürgerst. usw.), der u. a. auch
Stenogr. u. Schreibm. beherrscht, 35 J.,
verh., Pg., sucht z. 1. 4. Stelle im
Staats- od. Komm.-Dienst mit Auf-
stiegsmöglichkeit nach VIb I. D. A
u. mit Möglichkeit zum Besuch einer
Bew.-Schule. Zahl. v. Trenn.-Entsch.
u. Umzugskosten erwünscht. V 22

Dr. jur.,
Bürgermeister einer Kleinstadt,
8 Jahre kommunale Praxis, Pg.,
Pol. Leiter, beste Zeugnisse u. Ref.,
sucht neuen Wirkungsst. in Kreis-,
Prov. od. größ. Stadtverw. A 3

Elektromeister,
39 Jhr., verh., Pg., selbständ., sucht
Dauerstellung in kommunalem oder
Staatsbetrieb (Elektrizitätswert) als
Meister, Abnahmebeamter od. dergl.
Erhard Frömmig,
Hamburg-Altona, Moltkestraße 24.

**Handelskammer-
Angestellter**,
26 Jahre, durchaus erfahren in
Zoll-, Außenh.- u. Dev.-Arb.
u. in der Allgem. Verwaltung, in
ungef. Stellung, wünscht sich zu
verändern. Infolge Vorbildung
kommt auch sonstige Behörden-
tätigkeit in Betracht. B 4

Banlangestellter (Württemberg),
33 J. alt, verh., b. württ. Sparfasse
angest. auch in Maschinenarbeit bew.,
sucht Stelle b. Sparr., Bank, Giro-
zentrale, Zentralbank v. Genossensch.-
Banken usw., evtl. auch Stadtverw.
od. ähnl.; Gegend. (aus familiären
Gründen) Bodensee, Schwarzwald,
Mittel- od. Norddeutschland. E 7

Verwaltungsangestellter bei der
Wehrmacht, in ungekünd. Stellung,
42 Jhr., verh., vorher als Kassen-
verwalter in Gemeinde- und Kur-
verwaltung, sucht geeign. Wirkungsst.,
mögl. Umgegend Hamburgs. W 23

Ungef., 27 J. alter, verh. **Angest.**
einer K. u. S. u. S. u. Mann,
der seit 1926 im Beruf steht und die
1. Bw.-Prüf. „gut“ bestanden hat,
sucht Anstellung als **Sekretär oder**
Inspektor m. Gelegen. z. Ablegung
d. 2. Prüfung. Vorzogen. bevorzugt.
Bish. Tätigkeit: Hauptverwaltung,
insbes. Personal-, Befoldungs- und
Kommunalaufsichtssachen. R 17

Kassenprüfer, Pg., 44-Jährig, verh.
(2 Kinder), 33 J., sucht Dauerst. als
Kassenverwalter.
(Befähigt in kamerallist. u. kaufmänn.
Buchführ., bilanzsicher.) Gemeinde
mit ca. 4000 Einw. bevorzugt. O 16

Buchhalter, 28 Jhr., Pg., seit
5 Jhr. im Bw.-
Dienst, erfahren in allen Kassensach.
der Energieversorgung, Kreis- und
Gemeindeverw., an selbst. Arbeiten
gewöhnt, mit besten Zeugnissen,
wünscht sich zu verändern. P 17

AltPg., ehem. Berufsbeamter, z. 3.
kaufm. Angestellter, 37 J. alt, sucht
für sofort verantwortl. Stellung in
Verwaltung od. öffentl. Körperschaft.
Berde bei d. Reichsleitung München
in der Vorm.-Liste geführt. Q 18

**Wo fehlt in Kleinstadt selbst.
arbeit., strebf. Angestellter?**
Erfahren in sämtl. Abt. der Bw.,
z. 3. in ungekünd. Stell. bei einem
Ratafiteramt in Thür., früher 10 Jhr.
bei einer Stadtverw. tät. Aufstiegs-
möglichkeit muß vorh. sein. R 6

Praktische Kassenvordrucke für alle Verwaltungsbehörden

Best.- Nr.	Vordruck	Preis je Ausgabe-Art in RM							
		Papier				Karton			
		10 Stüd.	100 Stüd.	500 Stüd.	1000 Stüd.	10 Stüd.	100 Stüd.	500 Stüd.	1000 Stüd.
Ausgabe-Anweisungen:									
A 114	Ausgabe-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 116	Ausgabe-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 113	Ausgabe-Anweisung für mehrere Berechnungsstellen DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 112	Sammel-Ausgabe-Anweisung (mehrere Empfänger) DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
	Jahres-Ausgabe-Anweisung für monatliche Zahlungen (für Ge- meinden mit Prüfungsamt), mit Eindruck für								
A 100 1	Sozialrentner-Unterstützung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 2	Kleinrentner-Unterstützung-Hilfe DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 3	Pflegegeld DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 4	—-Unterstützung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 5	(neutral, für Dienst- aufwandsentschädigungen usw.) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 6	(neutral, eingerichtet zum Eintragen der gegebenenfalls vorkommenden Abzüge bei Ent- schädigungen usw.) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 a 1-6	Jahres-Ausgabe-Anweisung (für Gemeinden ohne Prüfungsamt) mit den gleichen Einbruden wie A 100 1-6 DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 b	Jahres-Ausgabe-Anweisung für wöchentliche Zahlungen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 102	Tageszusammenstellung zu den Jahres-Ausgabe-Anweisungen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
	hierzu Einlagebogen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 103	Jahres-Ausgabe-Anweisung für Zeitungsgebühren (mit Eindruck von Zeitungen) DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 118	Jahres-Ausgabe-Anweisung über Dienstbezüge DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	0,75	5,25	22,50	37,50
A 108	Ausgabe-Ausfall-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 104	Wertpapier-Ausgabe-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 107	Verstärkungs- oder Deckungsmittel- übertragungsanweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 109	Reisefostenrechnung (Ertattung von Dienstreisefosten) DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	—	—	—	—
Einnahme-Anweisungen:									
A 115	Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 117	Einnahme-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 119	Sammel-Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 112 a	Sammel-Einnahme-Anweisung (Scheffelle) DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
	hierzu Einlagebogen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 110	Jahres-Einnahme-Anweisung (für monatlich wiederkehrende Zah- lungen) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 108 a	Einnahme-Ausfall-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 104 a	Wertpapier-Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 105	Reiseeinnahme-Beleg DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 111	Einziehungs-Anweisung für Wohl- fahrtsämter (vorläuf. Einnahme- Anweisung zur Einziehung frag- licher Eingänge) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 106	Geldingang ohne Anweisung (Anzeige) DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
Haushaltsüberwachungsliste:									
A 101 a	Einnahme DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
	hierzu Anlage- bzw. Fortsetzungs- bogen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101	Ausgabe (Haushaltsbestände sind nach Berücksichtigung der Zahlun- gen, Aufträge, Vorschüsse u. a. aus einer Spalte abzulesen) DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
	hierzu Anlage- bzw. Fortsetzungs- bogen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50

Die einfachen, praktischen Vordrucke sind zum Teil völlig neuartig-
zweckvoll angelegt und erleichtern die Kassenarbeit wesentlich. Recht-
zeitige Bedarfsdeckung, vor allem für das neue Rechnungsjahr,
empfehlen sich darum sehr. — Mustermappen kostenlos!

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwach & Co. (Abt. Vordrucklager)
Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21